

Amtliche Mitteilung
Fügen



35. Ausgabe · März 2015

aktuell

Informationsblatt der Gemeinde Fügen

Aus dem Inhalt:

<i>Kolumne des Bürgermeisters</i>	3-9
<i>Wirtschaft und Tourismus</i>	10-19
<i>Schule und Beruf</i>	20-30
<i>Kunst und Kultur</i>	31-32
<i>Institutionen und Vereine</i>	33-45
<i>Umwelt</i>	46-47
<i>Rund um den Kirchturm</i>	48-49
<i>Aus der Gemeindestube</i>	50
<i>Fügener Bürger feiern</i>	51



Foto: Peter Maier

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Anfang Juni 2015

Rechtsanwältin Dr. Christina LINDNER



Karl-Mauracher-Weg 38/II
6263 Fügen
T 052 88 / 62 868
F 052 88 / 62 868-28
E office@lindner-rechtsanwalt.at
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:

- Kauf-, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen

Rund um die Uhr eine gute Betreuung

24 Stunden Betreuung zuhause:

Wenn es nicht mehr geht, wie sie wollen, dann stellt sich bald die Frage: Was tun? Ist der Umzug in ein Pflegeheim das Richtige, oder möchten Sie in ihren eigenen 4 Wänden bleiben? Lebenssituationen verändern sich und Sie, oder Ihre Angehörigen müssen sich oft auch kurzfristig mit Möglichkeiten der Betreuung und Pflege auseinandersetzen.

Die 24 Stunden Betreuung zuhause könnte ein Angebot für Sie sein. Curatio bietet Ihnen kompetente und zuverlässige Begleitung in diesem Bereich. Durch unsere jahrelange Erfahrung in der Pflege können wir den Bedarf professionell einschätzen und Sie bestmöglich beraten.

Betreuung auf Zeit:

Sie pflegen Ihre Angehörigen selbst und brauchen Urlaub? Für Ihre Auszeit bieten wir Kurzzeitbetreuungen im gewohnten Umfeld an. Augewähltes Betreuungspersonal steht ihnen vorübergehend zur Verfügung.

Curatio

PFLEGE • QUALITÄT • KOMPETENZ



CURATIO - Martin Hechenbichler, MSc
Salurnerstraße 22, A-6330 Kufstein, Tel. +43 (0)660 2765777
Email. info@curatio.at, www.curatio.at

Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich
Verleger, Herausgeber: Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58, Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at
Redaktion: Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421 Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at
Hersteller und Anzeigenannahme: Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewer-
beweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: caroline@sterndruck.at
Fotos: Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“
Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Über-
bringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für
überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber
und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.
Offenlegung: „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen infor-
miert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt
„Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen be-
zeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Information zur Bereitstellung der Unterlagen:
Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert;
auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht
gedruckt werden!
Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Käst-
chen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text
und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an fuegen-aktuell@fuegen.at.
Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bit-
ten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Anfang Juni 2015

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Ende Juni erscheinen!

Raiffeisenbank
Im Vorderen Zillertal



Legen Sie Ihr Geld nicht zur Seite, sondern an.

Jetzt Fondssparen
mit Raiffeisen.

www.rvz.at



Dies ist eine Marketingmitteilung.
Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG
sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds
der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher
Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com
in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur
Verfügung. Erstellt von Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Schwarzenbergplatz 3, 1010 Wien, Stand: November 2014



Liebe Fügenerinnen, liebe Fügener,

Wenn gezielte Falschmeldungen sich wie ein Lauffeuer im Ort verbreiten, wenn Entscheidungen des Gemeinderates am Stammtisch abqualifiziert werden, wenn..... , dann weiß man: **Der Termin für die nächsten Gemeinderatswahlen rückt näher.**

Ich möchte damit nicht sagen, dass wir sachliche Kritik nicht vertrauen. Was uns aber in den letzten Monaten an irreführenden Darstellungen zugetragen wurde, stimmt uns gelegentlich bedenklich.

Leider versuchen einige Besserwisser immer wieder, Gemeinderäte ins Eck der Unfähigen und Untätigen zu stellen, vielleicht, weil wir nicht bei jedem Unfug dabei sind und weil wir unsere „Ware“ zu wenig loben.

Nun weiß man ja, dass einige wenige Gemeindebürger aus politischem Kalkül, ja manchmal auch aus persönlicher Frustration heraus Entscheidungen des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes oder des Gemeinderates schlechtreden. Nur – es sind nicht die ewigen Nörgler, die einen Ort vorwärts bringen, sondern beherzte Leute, für die das Gemeinwohl im Vordergrund steht, Leute, die mutig auch zu unpopulären Entscheidungen stehen, Leute, die in der Öffentlichkeit nicht als „Brandstifter“ oder „Brandbeschleuniger“ wirken, sondern die besonnen ihre Aufgaben erfüllen. Den Mitgliedern des Fügener Gemeinderates kann ich nur meinen Dank aussprechen, dass sie stets vor Augen haben, dass sie nicht für eine Partei oder für eine Interessensvertretung im Gemeinderat sitzen.

Vielleicht muss man unsere Gemeinde gelegentlich mit den Augen eines „Nicht - Fügener“ sehen, dann könnte man auch die Vorzüge, die unsere Gemeinde hat, klarer sehen. Ich denke hier an die intakte Nahversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen, an die innovativen Gewerbebetriebe, die vielen Bewohnern Arbeit geben, an die Einrichtungen zur Kinderbetreuung mit ganztägiger und ganzjähriger Öffnung, an Volks- und Neue Mittelschulen, die beide auch Nachmittagsbetreuung anbieten, an die vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und auch an die gute medizinische Grundversorgung.

Warum wohl ist Fügen als Wohnort beliebt, was sich in den ständig steigenden Einwohnerzahlen widerspiegelt. Der aktuelle Einwohnerstand liegt bei 4.334 (4.033 Hauptwohnsitze / 301 Nebenwohnsitze).

Natürlich gibt es auch in unserer Gemeinde Mängel. Dass wir zur Zeit zum Beispiel nicht allen alten Leuten, die dringend einen Betreuungsplatz brauchen, einen solchen anbieten können, macht auch uns schwer zu schaffen. Wir sind aber intensivst damit beschäftigt, mit dem in Kürze zu beziehenden Bau für betreutes Wohnen und mit der Aufstockung des bestehenden Franziskusheimes Abhilfe zu schaffen.

Viele Entscheidungen des Gemeinderates erscheinen oft in einem ganz anderen Licht, wenn man den oft jahrelangen Weg des Entscheidungsprozesses kennt, also auch über Hintergrundwissen verfügt.

Auf der
SICHEREN
Seite.

Wir
wünschen
schöne
Ostern!



... und viel Spaß beim Eier suchen!

versichern & finanzieren
wetscher 
ZUR SICHERHEIT

6263 Fügen · Karl-Mauracher-Weg 38

Telefon: 05288/63124

E-Mail: info@wetscher-vers.at

www.wetscher-vers.at

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Vertrag über Ankauf des Fügener Schlosses unterzeichnet



Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss über den Ankauf des Schlosses Fügen am 17. 9. 2014

Der Ankauf des Schlosses Fügen selbst wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Bevor ich Details über den Kaufvertrag, der am 10. März im Bruderzimmer des Fügener Schlosses zwischen dem Verein **slw Soziale Dienste der Kapuziner** und **Vertretern der Gemeinde Fügen** unterzeichnet wurde, anführe, möchte ich festhalten, dass der Erwerb des Schlosses durch die Gemeinde Fügen erst möglich wurde, weil sich das Seraphische Liebeswerk entschlossen hat, die Betreuung der Kinder- und Jugendlichen in mehreren Wohngruppen mit erneuertem pädagogischem Konzept zu organisieren.

Von Anfang an war es mir und den Mitgliedern des Gemeinderates ein Anliegen, dass die Brüder des Kapuzinerordens, die durch ihre langjährige Mithilfe in der Seelsorge tief mit unserer Gemeinde verbunden sind, und selbstverständlich auch die Ter-

tiarschwestern, nicht von heute auf morgen ihre gewohnte Umgebung im Schloss verlieren.

Damit übernimmt die Gemeinde im Ortszentrum ein Areal von 4.259 m² Grund, das Schloss selbst mit allem nennenswerten Zubehör (Marienbild in der Kapelle, Schrank im Bruderzimmer, das im Innenhof aufgerichtete Kreuz), die im Erdgeschoss befindliche Küche und insbesondere jene Objekte, die wie das Schloss selbst und die umgebende Mauer unter Denkmalschutz stehen.

Die bekannte Holzmeister - Krippe, die zur Weihnachtszeit immer mit viel Liebe in der Schlosskapelle aufgerichtet wird, steht im Eigentum der Tiroler Kapuzinerprovinz. Die Gemeinde hat bereits ihr Interesse bekun-

det und ist bestrebt, mit der Nordtiroler Kapuzinerprovinz einen entsprechenden Leihvertrag abzuschließen.

Als **Kaufstichtag** wurde der **31. Juli 2016** festgelegt, der **Kaufpreis** für das gesamte Kaufobjekt samt Zubehör wurde einvernehmlich festgesetzt.

Das Seraphische Liebeswerk hat uns Grundlagen zur Kalkulation für den Betrieb der Küche zur Verfügung gestellt. Damit unsere Kinder, die ganztätig betreut werden, auch weiterhin ein hochwertiges kindgerechtes Mittagessen bekommen, prüfen wir zur Zeit, wie wir die Küche nach dem Termin für die Übergabe des Schlosses an die Gemeinde weiterführen können.

scheitnagl_architekten

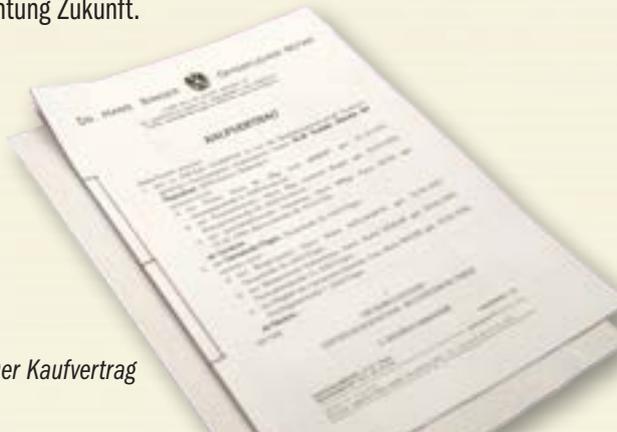
6263 Fügen - Sänglerweg 17 - Tel. 05288-63957 - Fax 05288-63957-4 - e-mail arch_scheitnagl@aon.at
Planung Bauleitung Raumordnung Gutachten



Eine zukunftsweisende Unterschrift



Ein historischer Schritt für die Gemeinde Fügen: Am 10. März 2015 setzen GRin Maria Mayer, BM Walter Höllwarth und Vize-BM Rudolf Köbler ihre Unterschrift unter den Kaufvertrag für das Schloss Fügen. Mit dem Erwerb des Schlosses stellt die Gemeinde entscheidende Weichen Richtung Zukunft.



Der Kaufvertrag



v.l.n.r. Br. Lech Siebert – Provinzial des Kapuzinerordens, Vize BgM Rudolf Köbler, Marco Schmitt – Heimleiter, Mayr Maria – Gemeindevorstand, BGM Walter Höllwarth, Mag. Franz Tichy – Geschäftsführer des SLW (verdeckt), Notar Dr. Hans Singer, Mag. Gotthard Ringler – Direktor – Stellvertreter der Tiroler Gebietskrankenkasse und Mitglied des Kuratoriums slw Soziale Dienste der Kapuziner



ANSEHEN & SCHÜTZEN

FREUEN SIE SICH AUF IHRE FRISCH GESTALTETE FASSADE



-20%

AUF ALLE FASSADENFARBEN NUR BIS 30.06.15

Tolles Aussehen, nachhaltiger Schutz. Ihr Haus gewinnt mit den richtigen, wetterbeständigen Beschichtungen und einem gekonnten Farbdesign.

Wir beraten Sie gerne fachmännisch in unserem Farbshop. Lassen Sie sich von unseren neu eingetroffenen Kollektionen für Boden, Wand und Decke begeistern.

Gerne malen wir bei Bedarf auch für Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

6263 Fügen im Zillertal | Kinoweg 5 | Tel. +43 (0) 5288-63224
office@baumann-tirol.com | www.baumann-tirol.com

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Keine Winterpause beim Bau des Gemeindecindergartens

Die Erfahrung lehrt uns, dass man bei einem Bauwerk wie dem unseres Gemeindecindergartens keinen bestimmten Tag der Fertigstellung festlegen kann. Ziel oder vielmehr Wunsch ist es, mit Beginn des Kinderbetreuungsjahres 2015/2016 – also im Herbst dieses Jahres – den neuen Gemeindecindergarten zu beziehen. Die Betonarbeiten für die Tiefgarage, das Erdgeschoss und die beiden emporragenden Stiegenhäuser sind in Kürze abgeschlossen. Die Firma Hutter & Söhne wird



1

demnächst mit dem konstruktiven Holzbau die derzeitige Lücke zwischen den beiden Stiegenhäusern ausfüllen.



2

- 1 Der Eingangsbereich und die beiden Stiegenhäuser
- 2 Die zwei Stockwerke zwischen den Stiegenhäusern werden in Holzbauweise ausgeführt

Ehemaliges Kapfinger Feuerwehrhaus schafft Raum für Haltestelle und Gedenkstätte

▼ Der freie Platz nach Abriss des Feuerwehrhauses

Nach dem Abriss des Kapfinger Feuerwehrhauses wird der frei gewordene Platz neu gestaltet. Vorrangig wird hier eine sichere Haltestelle mit einem wettersicheren Unterstand geschaffen. Der Gemeinderat hat die Idee, hier eine Erinnerungsstätte an den Kapfinger Orgelbauer Karl Mauracher zu errichten, gutgeheißen und mich beauftragt, einige Künstler mit dem Entwurf für die Platzgestaltung zu beauftragen. Karl Mauracher ist 1844 im Alter von 55 Jahren in Fügen gestorben. Er hat das Lied „Stille Nacht“ nach Fügen gebracht, von wo aus es in alle Welt verbreitet wurde. Das bekannteste aller Weihnachtslieder wurde nachweislich 1818 erstmals gesungen – im



Jahr 2018 werden wir auch in Fügen anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums auf besondere

Weise der Entstehung und Verbreitung des Liedes gedenken.



ingenieurbüro für vermessung
walter schreder

a - 6263 fügen | zillerweg 6
tel+43(0)5288 | 63808 | fax-dw 1
mobil +43(0)676 5307591
info@vermessung-zillertal.at
www.vermessung-zillertal.at

VZ

VERMESSUNG
ZILLERTAL

Verbauung des Rischbaches in finaler Phase

Im Jahr 2014 war die Wildbach- und Lawinerverbauung damit beschäftigt, den Bach von der Lagstatt Kapelle bergwärts zu verbauen. Heuer ist der Abschnitt Buchbinder – Bundesstraße an der Reihe.



Sollte die veranschlagte Bauzeit von 10 Jahren eingehalten werden, so könnten die Bauarbeiten im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Auch hier werde ich immer wieder darauf angesprochen, warum die Gemeinde Schlägerungen von alten Baumbeständen kritiklos zur Kenntnis nimmt.



Für dieses umfangreiche Vorhaben gab es eine naturschutz- und wasserschutzrechtliche Verhandlung, bei der sorgsam darauf geachtet wurde, dass der Verlauf des neuen Bachbettes keine unnötige Beseitigung von Bäumen und Sträuchern zur Folge hat. Im Bescheid wurde auch schon die Wiederbepflanzung festgelegt. Hier dürfen wir ruhig den in das Projekt eingebundenen Experten vertrauen.

1 Rischbachverbauung von der Kapfingerstraße bergwärts

2 Rischbachverbauung von der Kapfingerstraße Richtung Bundesstraße

Ausbau der Bundesstraße und Anbindung Hart

Nach ergänzenden Gesprächen über Problemstellen, die Vertreter der Landesstraßenverwaltung geführt haben, sollen Ende März/Anfang April Entwürfe dem Fügener Gemeinderat vorgelegt werden. Von diesem können dann noch Vorschläge eingebracht werden, dann gehen die Straßenplaner des Landes in die Detailplanung. Gleichzeitig werden Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern geführt. Schließlich soll das Projekt im Spätsommer in einer öffentlichen Gemeindeversammlung der Bevölkerung präsentiert werden.



B 169 im Bereich Fügener Bahnhof (Symbolfoto)

Ihr Partner rund ums Auto, Fachwerkstätte für alle Automarken, Quad, ATV und Moped.

Der Osterhase wartet schon ...

Moped-AKTION

Rainer Told
Ford Autoservice

6263 Fügen, Zillertalstraße 14
Telefon 05288/62235, www.told-auto.at

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Verkehrsberuhigung durch Geschwindigkeitsbeschränkungen in Gagering und Kapfing beschlossen

Die Gemeinde Fügen hat ein Ingenieurbüro beauftragt, in einem verkehrstechnischen Gutachten **eine Rechtsgrundlage für die Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung** von 30 km/h auf der **Gageringerstraße** auszuarbeiten.

Die Straße zwischen der nördlichen Zufahrt zum Gewerbegebiet bis zum Campingplatz hat stellenweise stark beeinträchtigte Sichtweiten, im Falle von Stauungen auf der B 169 wird die Gageringerstraße insbesondere in Fahrtrichtung taleinwärts als Schleichweg benutzt.

Der Gutachter hat die Notwendigkeit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf dieser Strecke nachgewiesen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13. 2. einstimmig die Erlassung der 30er Zone in Gagering beschlossen. Ergänzend werden wir auch die Geschwindigkeit von der Exekutive überwachen lassen.



Auf dem Abschnitt bis zum „Edhof“ wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h erlassen.

Geschwindigkeitsmessungen **auf der Kapfingerstraße** zwischen dem Gasthof „**Schöne Aussicht**“ und dem „**Edhof**“ ergaben Maximalgeschwindigkeiten – vorwiegend während der Nachtstunden – von über 100 km/h.

Derzeit liegt der betreffende Bereich außer-

halb des beschilderten Ortsgebietes und unterliegt damit den allgemeinen Bestimmungen für Freilandstraßen laut § 20 StVO mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h.

Auch hier hat der Gutachter zur Gewährleistung der Sicherheit und der Flüssigkeit des Verkehrs die Notwendigkeit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h festgestellt.

Nach der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch das Land Tirol, die in etwa 14 Tagen zu erwarten ist, werden beide Maßnahmen umgesetzt.

◀ Von dieser Stelle bis zum Camping Hell wurde eine Zone mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h beschlossen.



ELEKTROTECHNIK
SCHÖBER

PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE

6263 Fügen • Lindenweg 20
Telefon 05288/62293
E-Mail: info@schober-elektro.at

Kinder der Volksschule zeigen reges Interesse für ihre Gemeinde



Mit erstaunlichem Vorwissen kommen die Kinder der Volksschule Fügen (3. Klassen) alljährlich ins Gemeindeamt. Sozusagen aus erster Hand erfahren sie, wie eine Gemeinde verwaltet wird, welche Aufgaben eine Gemeinde hat, woher das Geld kommt, und wofür es ausgegeben wird, an welchen Einrichtungen die Gemeinde beteiligt ist.

Anschließend bekommen die Kinder in den verschiedenen Abteilungen des Amtes Einblick in die tägliche Arbeit der Gemeindebediensteten.

- 1 Klasse 3a mit der Klassenlehrerin Jakomet Margarethe
- 2 Klasse 3c mit der Klassenlehrerin Frau Gebeneter
- 3 Klasse 3b mit der Klassenlehrerin Thummer Angelika



Wintersport Verein Fügen

Beim Wintersport Verein Fügen möchte ich mich recht herzlich für den interessanten und ausführlichen Brief bedanken (siehe Bericht WSV). Ich habe mich darüber sehr gefreut! Ich weiß die Arbeit dieses Vereins, insbesondere seine Jugendarbeit, sehr zu schätzen. Wir werden auch weiterhin bemüht sein, den Verein im Rahmen unserer Möglichkeiten bestmöglich zu unterstützen.

Mit den besten Wünschen für ein schönes Frühjahr euer Bürgermeister Walter Höllwarth

Cafe Sailer

bei der Kirche








Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- und Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:
täglich 9:00 - 21:00 Uhr

SOFT EIS



Hauptstraße 75 • 6263 Fügen • Tel.: 05288-62239 • www.cafesailer.at • info@cafe-sailer.at

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!





Rückblick Winter 2014/15

Der Saisonstart 2014/15 war leider getragen durch die Schneearmut im Dezember und das technische Gebrechen der Gondelbahn am 29.12.. Erfreulicherweise entwickelte sich ab Jänner der Winter positiv, sodass mit Ende Februar im Vergleich zum Vorjahr das Dezemberminus aufgeholt werden konnte.

Der März lässt hoffen – dass Ostern bereits am 5. April ist und somit, wenn auch nicht ein optimaler Winter, aber trotzdem können wir noch ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis erreichen. Besonders erfreulich war auch, dass die Talabfahrt, der Stabilisator und das Highlight der Spieljochbahn, länger geöffnet werden konnte.

Schreiben an „Hilde“

Durch die Turbulenzen und die „Gerüchteküche“, veranlasste GF Walter Höllwarth einen offenen Brief an alle Vermieter und Tourismusmitglieder in der Region zu versenden, den wir hiermit auch noch zur Kenntnis bringen wollen!

Von: Hildegard

Gesendet: Freitag, 02. Januar 2015 21:25

An: Allgemein

Betreff: WG: Hochsaison–kein Fahrbetrieb

Sehr geehrte Damen und Herrn,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Höllwarth!
Am 29. 12. 2014 in der Früh haben wir Wetterpanorama im Fernsehen angesehen, dabei mussten wir feststellen, dass die Bahn steht!

Wie kann das passieren, dass die Bahn jetzt zur Hochsaison nicht in Betrieb ist!
Die Bahn wurde doch vor Kurzem generalsaniert!

Wichtig war eine Parkeinrichtung mit Schranken um sehr viel Geld und dann steht zur Hauptzeit die Bahn! Obwohl Hochfügen für den Parkplatz jedes Jahr Geld an die Spieljochbahn überwiesen hat!
Für den Ausbau der Beschneigung war dann kein Geld mehr vorhanden!

Irgendetwas läuft da schief!
Wollt ihr die Spieljochbahn zu Tode schrumpfen?

Die Geschäftsführung gehört sofort ausgetauscht!!!!
Unsere Gäste wären gerne Spieljoch zum Schifahren gegangen!

Bitte um Stellungnahme!
Hilde

Liebe Hilde,

zuerst bedanke ich mich für dein Mail vom Freitag, den 02.Jänner 2015. Du bist wenigstens eine, die sich namentlich meldet und ihren Frust loslässt. Die Vorwürfe treffen zum Teil mich sowie andere Verantwortliche in der Spieljochbahn. Eine kleine Gruppe verbreitet unter der „Anonymität“ Gerüchte und Unwahrheiten, ja regelrechte Hetzkampagnen, die dem Unternehmen nicht guttun.

Gerne will ich dir kurz Aufklärung über die verschiedenen Vorkommnisse sowie Handlungen der Geschäftsführung geben. Vorweg – Du kannst uns glauben, dass die heurige Wettersituation zum Saisonstart und nicht zuletzt der nicht vorhersehbare Lagerschaden bei der Bahn uns keine Freude machte (ausgerechnet zu **diesem Datum** – sämtliche Betriebe, die für derartige Reparaturen zuständig sind, in den Weihnachtsferien).

Wir versuchen alles, was uns derzeit technisch möglich ist, umzusetzen, um den Einheimischen und Gästen unser Skigebiet anbieten zu können.

Auch kämpfen wir seit 4 Jahren mit den Behörden um die Skigebietserweiterung, verbunden mit der jetzt schon notwendigen Stromversorgung, der Speicherteich-Erweiterung und der Optimierung der Beschneigungsanlage. Wenn das so einfach wäre, wie sich manche vorstellen, hätten wir das alles

mit dem ersten Projekt bereits im Winter 2011/2012 umgesetzt.

„Die Kritiker haben wirklich keine Ahnung, welche Anstrengungen wir unternehmen, um die Spieljochbahn vorwärts zu bringen“ – WIR WERDEN ES AUCH SCHAFFEN !!!!!

Im Übrigen wurden diese Umsetzungsziele mit einer **Gesamtinvestitionssumme von ca. € 20 MIO** (Eigenkapitalbildung € 9,6 MIO) von vielen Entscheidungsträgern mitgetragen und beschlossen! (Die Eigentümer der Bahn bei der Vollversammlung mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung, die Gemeinderäte der Gemeinde Fügen mit € 5 MIO Aufstockung, die Gemeinderäte der Gemeinde Fügenberg mit € 600.000,– Aufstockung, der Tourismusverband Erste Ferienregion bei der Vollversammlung mit einer Aufstockung von € 4 MIO. Auch gibt es Unternehmer, die sich schon bereit erklärt haben, sich als Gesellschafter mit dementsprechenden Geldsummen einzubringen. Sie alle werden sich wohl auch etwas gedacht haben?!)

Tatsache ist, dass die Träume gleich aufhören, wenn das nötige Geld nicht vorhanden ist! Wenn ich mich noch an die ersten Finanzierungsgespräche mit den „Großbanken“ erinnere, dann wären wir laut deren Aussage **nicht** kreditwürdig gewesen!

- Inzwischen haben wir die Bahn von ca. € 8,9 MIO zu Beginn meiner Geschäftsführertätigkeit auf ca. € 3,3 MIO – also **um € 5,6 MIO – zum Ende dieses Geschäftsjahres entschuldet!!!!**
- Inzwischen entkam man auch dem Würgegriff der Verantwortlichen bei der Agrargemeinschaft (Bei der Verlesung des vom Rechtsanwalt verfassten Dienstbarkeitsvertrages der Agrargemeinschaft an die Spieljochbahn sagte ein Mitglied des Gemeinderates spontan: „Das ist ja ein Knebelvertrag, den kann man so nie akzeptieren!“)
- Die nunmehr dritte Variante der Skigebietserweiterung wurde Mitte Dezember 2014 bei allen zuständigen Behörden eingereicht.
- Das **erste Projekt (Geolsbahn neu)** scheiterte zuletzt an der Zustimmung der Wildbach- und Lawinerverbauung.
- Das **zweite Projekt (Metzenjochbahn)** drohte durch die Naturschutzbehörde wegen „Erheblichkeit des Landschaftsbildes“ zu scheitern, deshalb hat man wieder in Absprache mit den Behörden eine Umplanung beschlossen, sodass wir nun das **dritte Projekt (Panoramabahn)** hoffentlich zu einem guten Ende bringen.

Die Vorgespräche und Begehungen lassen uns nun hoffen, dass wir heuer im Frühjahr mit einer Bauverhandlung rechnen können und auf die kommende Wintersaison 2015/2016 in Betrieb gehen könnten.

Warum stand die Bahn am 29.12.2014 still?

Am 28.12.2014 um 20:00 Uhr berichtete mir der Betriebsleiter Markus Hörhager, er traue sich morgen die 2. Sektion der Bahn nicht in Betrieb zu nehmen, da abrupt ein lautes Geräusch, vermutlich vom Lagersitz des Schwungrades, zu vernehmen war. „Wenn wir weiterfahren, kann passieren, dass sich das Lager festfrisst, und wir müssen die Gäste aus den Gondeln abseilen.“ Ich frage mich nun: „Wie würden wohl die heftigsten Kritiker an

meiner Stelle handeln? Würden sie die Bahn auf Teufel komm raus weiterlaufen lassen und einen erzwungenen Stillstand der Bahn in Kauf nehmen? Steht nicht **Sicherheit für die Kunden** an erster Stelle? Wie würden wohl die besagten Kritiker reagieren, wenn ihre Gäste oder ihre Kinder unter großem Aufwand aus den Gondeln in Sicherheit gebracht werden müssten?“ Der Ausbau des ca. 450 kg schweren Lagers gestaltete sich äußerst schwierig. Am 29.12.14 um 6:00 Uhr morgens war bereits der Fachmann der Fa. Doppelmayr vor Ort und bestätigte die Vermutung des Lagerchadens. Sofort wurde bei Doppelmayr in Wien angerufen, ob ein Rohling dieses Lagers vorhanden sei. Unsere Anfrage wurde mit ja beantwortet. Die Firma lieferte den Rohling nach Gmunden, wir begannen sofort mit dem Ausbau und fuhren damit dorthin zur „zertifizierten“ Firma (Diese Herstellung von Lagern dürfen nur Firmen mit Prüfzeugnis tätigen!) und hofften, noch am gleichen Abend bzw. in der Nacht, das Lager wieder einzubauen, sodass der Fahrbetrieb der Bahn am 30.12.14 wieder aufgenommen werden könnte.

Nun die nächste Horrormeldung – es fehlte ein Rohling des Innenteiles. Sofort wurde wieder alles in Bewegung gesetzt, um diesen fehlenden Teil zu bekommen (zur Erinnerung–Weihnachtsferien!). Man konnte in Kärnten so einen Teil ausforschen. Am frühen Morgen des 31.12.2014 war auch dieser Teil vor Ort, sodass diese „Spezial“-Firma das Lager auf das Hundertstel genau mit einem Eigengewicht von ca. 450 kg herstellen konnte. Um 20:00 Uhr bei der Talstation angekommen, wurde dieses Lager sofort mit einem Traktor zur Mittelstation geliefert und über Nacht von unseren Mitarbeitern (Einige kamen sogar mit **39 Grad Fieber** um mitzuhelfen!) eingebaut, sodass wir den Fahrbetrieb am 01. Jänner 2015 wieder aufnehmen konnten.

Ich ziehe den Hut vor der Leistung aller Beteiligten, insbesondere vor unseren Mitarbeitern, dass sie das in dieser Zeit

überhaupt schafften !!!

Zur Info – Dieses Lager hat vom Hersteller die Vorgabe einer Lebensdauer von ca. 30.000 Betriebsstunden – unser Lager wies eine Betriebszeit von ca. 19.000 Betriebsstunden auf. Hineinschauen kann man nicht, außer die Hellseher und wahrscheinlich unsere Kritiker!!

Warum die Parkplatzbewirtschaftung?

Die Spieljochbahn hat sehr viel Geld für den Kauf der Parkflächen rund um die Talstation bezahlt, dazu auch noch Flächen angepachtet (mit dementsprechendem „Jahres-Pachtzins“).

In all den Jahren hat sich eine Selbstverständlichkeit von „Fremdnutzern“ der Parkflächen eingeschlichen, dass „unseren Gästen“, also den Gästen der Spieljochbahn nicht mehr ausreichend Parkplatz zur Verfügung stand.

„Unser Ziel muss es wohl sein, dass wir unseren Gästen der Spieljochbahn ein bequemes und „kostenloses“ Parken anbieten können“!

Wenn auch **erst in den letzten paar Jahren** von Mitbewerbern ein **kleiner** Pachtbeitrag geleistet wurde (Wir zahlen weit mehr für unsere Anpachtungen.) so ist damit unseren Gästen nicht gedient, wenn man ihnen dann keinen Parkplatz mehr anbieten kann! (Man sehe sich nur im Ort um, da hat auch ein namentlich bekannter Kritiker zu diesem Thema immer wieder selbst die eigenen Parkplätze mit Ketten abgesperrt, um für seine Gäste und Kunden der verpachteten Geschäftsflächen die nötigen Parkflächen anzubieten – da versteht er, worum es geht!!!)

Aus diesem Grund haben die Verwaltungsräte einstimmig die Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen, wie Aufbringung von Bruchasphalt und Asphaltierungen, Parkplatzbewirtschaftung sowie einen weiteren Grundkauf (Privatstraße von Monika Pfeifer zwischen unseren Grundflächen) **beschlossen!** (eine Stimmenhaltung wegen Befangenheit).



Die Kritiker werfen auch hier mit Zahlen um sich, die jeglicher Realität in Bezug auf Kosten der Parkplatzbewirtschaftung entbehren!

Abschließend ist zu sagen, dass die Spieljochbahn eine Aktiengesellschaft und Kommanditgesellschaft ist, bei der sämtliche Grundsatzbeschlüsse in den jährlichen Generalversammlungen der Eigentümer getätigt werden. Die Eigentümervertreter bestellen die Geschäftsführung und bestimmen durch Wahlen ihre Vertreter im Verwaltungsrat.

Bei der Generalversammlung hat die Geschäftsführung mit dem Verwaltungsrat den Gesellschaftern Rede und Antwort zu stehen und die Bilanzen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Zu den Angriffen auf meine Person darf ich sagen, dass ich in all den Jahren der Mitverantwortung in diesem Unternehmen seitens der Gesellschafter alle Vorgaben zu deren Zufriedenheit erfüllt habe und **einstimmige**

Generalversammlungsbeschlüsse erhielt! Persönlich bin ich überzeugt, dass wir mit den schrittweisen Ausbaumaßnahmen die Spieljochbahn auf Vordermann bringen werden (30 Jahre, in denen dem Unternehmen nicht die für den Ort so wichtige Unterstützung gegeben wurde, kann man nicht in ein paar Jahren aufholen. Außerdem sind die heutigen behördlichen Auflagen weitaus strenger und schwieriger zu erfüllen!) Auch mit dem Wissen, dass ich nur eine handelnde Person „auf Zeit“ bin, habe ich die Erkenntnis gewonnen, dass es sich schon alleine für die Mitarbeiter der Spieljochbahn lohnt, voll und mit ganzem Herzen für das Unternehmen da zu sein, geschweige erst in Anbetracht der Bedeutung für die ganze Region.

Meinen Kritikern möchte ich sagen, dass ich eine ähnliche Erfahrung beim Bau der Therme erleben musste. Da kamen Vorwürfe wie: Selbstgefälligkeit, Denkmal setzen, einen finanziellen Dauerabgang für das Ge-

meinde- u. das TVB Budget erzeugen. Wir werden im wahrsten Sinn des Wortes mit dem Betrieb „baden gehen“, usw. – Selbst als wir das Bad im Dezember eröffnet hatten, war von einigen Einheimischen, die das Bad noch nie betreten hatten zu hören: „Da kann man ja nicht hineingehen, so dreckig ist die Anlage.....“

Heute wissen alle, dass der Bau der Therme richtig war – **und das haben sie schon immer alle so gesagt!!!!**

*Liebe Hilde,
noch einmal danke für deine Bitte um Stellungnahme. Ich hoffe, dass ich dir doch einen gewissen Einblick in die gesamte Thematik geben konnte. Ich wünschte mir mehr Vertrauen und Gemeinsamkeit unserer Bevölkerung. Solltest du noch Fragen haben, lade ich dich gerne zu einem persönlichen Gespräch in mein Büro ein.
Herzliche Grüße, Walter Höllwarth*



Fahrbetrieb Sommer 2015

Vom 23. bis 25. Mai (Pfingsten), 30./31. Mai und durchgehend vom 4. Juni bis 11. Oktober 2015



Der familienfreundliche **ERLEBNISBERG** bei den **ERSTEN** **IM ZILLERTAL**

- NEU Spielesee Bergstation
- Monsterroller Familientour
- Führungen Schaubergwerk
- Kletterkurse
- Flying Fox
- Barfuß wandern

Veranstaltungen Sommer 2015

Samstag, 13. Juni

TdoT - Musik bei der Bergstation

Sonntag, 14. Juni

TdoT - Musik bei der Bergstation

Sonntag, 05. Juli

Fest am Berg mit „zu Gast bei Radio U1“ und der Gruppe „RatzFatz“ ein Fest für Groß und Klein

Sonntag, 09. August

Pfifferling Fest - Musik & Kulinarik bei den Hütten am Spieljoch

Sonntag, 23. August

„Almerisch g’sungen & g’spielt am Spieljoch“ - Musik bei 5 Hütten am Spieljoch

Sonntag, 13. September

Bergmesse beim Gipfelkreuz

BERGFRÜHSTÜCK JULI und AUGUST im SUNTIME von 8.30 bis 10.00 Uhr

JULI: 10./17./24. und 31. • AUGUST: 07./14. und 21.

☎ +43(0)5288/62991 • info@spieljochbahn.at • www.spieljochbahn.at

Veranstaltungen

Zipfbob Night Race bei der Übungswiese:



Wie bereits im Vorjahr veranstalteten der Tourismusverband, die Spieljochbahn und die Skischulen „Kostenzer“, „Total“ und „Aktiv“ das Zipfbob Night Race bei der Übungswiese.

Bei den 8 Veranstaltungen vom 07.01. – 25.02.2015 jeden Mittwoch am Abend, waren 50 bis 85 Teilnehmer am Start.



Trainingsbeginn war ab 20.00 Uhr, Rennbeginn mit 2 Durchgängen war immer um 21.00 Uhr. Je nach Teilnehmerzahl war die Siegerehrung zwischen 22.00 – 22.30 Uhr. Bilder von den Veranstaltungen sind auf der jeweiligen Homepage ersichtlich.

Vorschau Sommer 2015

Der Sommerfahrbetrieb beginnt wie alle Jahre zu Pfingsten, heuer am 23. bis 25. Mai, am 30./31. Mai und ab 04. Juni fährt die Spieljochbahn bis 11. Oktober durchgehend ohne Mittagspause!

Die Spieljochbahn bietet wie jedes Jahr auch diesen Sommer einen interessanten Veranstaltungskalender an.

Tage des offenen Tales

Am 13. und 14. Juni startet das Zillertal mit einem erlebnisreichen, talweiten Event in den Bergsommer und bietet ein Wochen-

ende der Vielfalt und Abwechslung. Die Spieljochbahn ladet an diesem Wochenende die Nächtigungsgäste und deren Vermieter mit dem „Tag des offenen Tales“ zur Gratis – Bergfahrt ein. Dazu findet am Samstag und Sonntag von 11.00 bis 15.00 Uhr Musik direkt bei der Bergstation statt.

Kinderfest am 5. Juli

Am Sonntag, den 05. Juli findet heuer erstmalig ein Kinderfest, mit „Radio U1 zu Gast beim Kinderfest am Spieljoch“ statt. Dabei soll auch das neue Kinderangebot am Spieljoch eröffnet werden.

Zillertaler Bergfrühstück im Juli und August

Auch für die kommende Sommersaison gibt es jeweils am Freitag, den 10. / 17. / 24. und 31. Juli sowie am 07. / 14. und 21. August ein Zillertaler Bergfrühstück direkt auf der Sonnenterrasse der Bergstation.

Die Besucher können beim Bergfrühstück

bereits um 08.00 Uhr die Bahn benützen, das Bergfrühstück wird von 08.20 bis 10.00 Uhr angeboten. Die Anmeldung ist am Vortag bis 14.00 Uhr möglich.

Pfifferlingfest bei den Hütten am Spieljoch

Am Sonntag, den 09. August findet wieder das „Pfifferlingfest bei den Hütten am Spieljoch“ statt. Die Besucher werden mit verschiedenen Pfifferlinggerichten kulinarisch verwöhnt.

Almerisch g'sungen & g'spielt am Spieljoch

Am Sonntag, den 23. August 2015 heißt es wieder „Almerisch g'sungen & g'spielt am Spieljoch“ bei den Hütten am Berg.

Bergmesse

Am Sonntag, den 13. September 2015 findet die Bergmesse direkt beim Gipfelkreuz Spieljoch statt.



Zusätzlich werden neben der Kletterspinne zwei Bodentrampoline aufgestellt. Auch der Klettergarten am Spieljoch, welcher sich bereits bestens bewährt hat, wird durch verschiedene Angebote wie z.B. Schnupperkurse erweitert.

Als weitere Attraktion bietet die Spieljochbahn das höchstgelegene Schaubergwerk an. Führungen finden von Anfang Juli bis Mitte September statt.



Erste
Ferienregionim Zillertal
FÜGEN - KALTENBACH

Informationen des Tourismusverbandes

Hauptstraße 54, 6263 Fügen, Telefon: 05288/62262, info@best-of-zillertal.at, www.best-of-zillertal.at

Übernachtungen Wintersaison 2014/15 (November – Februar)

Aufgrund der schlechten Schneelage verlief der Saisonstart sehr verhalten. Die Weihnachtsfeiertage und über Silvester waren allerdings sehr gut gebucht, sodass in diesen beiden Monaten ein Nächtigungszuwachs verzeichnet werden konnte. Der Jänner brachte uns ebenfalls eine Steigerung der

Nächtigungen von 2%–extrem stark gestiegen sind im Jänner die Ankünfte (+24%). Im Februar haben wir fast die Übernachtungen der Rekord-Wintersaison 2013 erreicht. Insgesamt konnten in diesem Monat 410.000 Übernachtungen erreicht werden (Vorjahr 360.000 Übernachtungen). Somit ergibt sich

im Zeitraum von November bis Februar ein Zuwachs bei der den Nächtigungen von 6% gegenüber dem Vorjahr – die Ankünfte sind um 9,5% gestiegen. Aus den Top10 Nationen haben sich besonders die Märkte Deutschland (+7%), Niederlande (+13%), Belgien (+58%) und die Schweiz (+8,5%) entwickelt.

Vermieterakademie

Der Tourismusverband bietet seinen Vermietern in Zusammenarbeit mit der Vermieterakademie Tirol auch 2015 wieder Seminare zu aktuellen Themen vor Ort an. Die Vermieter bekommen wertvolles Wissen vermittelt und das zu einem sensationellen Preis (€ 70,- exkl. MWSt. pro Ganztages-Seminar, inkl. Mittagessen).

Die aktuellen Seminar-Angebote:

30.04.2015: Aufwind für Preise: Mit Profi-Kalkulation zu mehr Gewinn (Vertiefung zum ersten Teil dieses Themas)

19.05.2015: Foto-Praxis-Workshop für Einsteiger

15.09.2015: Meine erste Homepage erstellen und gewinnbringend einsetzen

13.10.2015: Zeitgemäße Vermietung in den Augen des Gastes
20.10.2015: Mehr Gäste durch die richtige Zielgruppe im Marketing

Nützen Sie die Chance und nehmen Sie teil!

Sie möchten praxisnahe Tipps zur professionellen Vermarktung? Dann sind Sie bei der Vermieterakademie Tirol genau richtig!

Das offizielle Video zur Vermieterakademie:

<https://www.youtube.com/watch?v=YE-doWWoles>

Anmeldungen zu den Seminaren sind natürlich ab sofort möglich.

E-Mail an w.jochner@best-of-zillertal.at

oder Telefon 05283/2218 24

Betriebsaktivierung

Im Rahmen der Betriebsaktivierung (Juni – Juli 2015) wird den Vermietern die Optimierung ihrer online-Präsentation auf der TVB-Seite www.best-of-zillertal.at (und somit auch auf www.zillertal.at und www.tirol.at) angeboten, mit dem Ziel, mehr Anfragen und Buchungen zu erhalten.

Die Betriebsaktivierung umfasst:

1. Erweiterung/Verbesserung der Unterkunftsbeschreibung in Feratel-Deskline zur Steigerung der Auffindbarkeit durch Suchmaschinen
2. Übersetzung der Texte ins Englische
3. Einpflegen der deutschen und

englischen Texte in Feratel-Deskline (und automatische Übernahme der Daten auf www.best-of-zillertal.at, www.zillertal.at und www.tirol.at)

4. Optimierung (Beratung und Auswahl) und Einpflege der Bilder in Feratel-Deskline
5. Beratung und Hilfestellung zu aktuellen Themen wie z.B. Online Buchbarkeit, Schnittstellen, Channel-Manager, ...

Preise: € 50,- für Privatvermieter,
€ 100,- für Gasthöfe und Hotels ***,
€ 150,- für Hotels **** (exkl. MWSt.).

Die im Herbst so erfolgreiche Fotoaktion wird verlängert. Ein professioneller Fotograf kann im September und Oktober 2015 wieder zu einem sensationellen Preis von pauschal € 70,- (exkl. MWSt.) engagiert werden.

Anmeldungen für die Betriebsaktivierung und für die Fotoaktion sind natürlich ab sofort möglich (e-mail an w.jochner@best-of-zillertal.at oder Tel. 05283/2218 24 bzw. 05288/62262).

Basis Schulung zum Thema „feratel Web Client“ des TVB

Der Vermieter-Coach des TVB wird auch wieder eine Basis-Schulung zum richtigen Umgang mit dem feratel Web Client anbieten. Diese findet im TVB-Büro in Fügen statt. Im feratel Web Client können die Vermieter online ihre freien Zimmer/Appartements sowie die Preise beim TVB melden sowie Beschreibungen und Bilder selber online stellen. Der genaue Termin wird den Vermietern noch bekanntgegeben.

Veranstaltungs-Highlights in unserer Ferienregion im Sommer

01.05.2015	Fügener Maifest am Dorfplatz in Fügen
13.+14.06.2015	Tage des offenen Tales 2015
28.06.2015	TT-Wandercup in Stumm
05.07.2015	Fest am Berg mit Radio U1 am Spieljoch
03.-07.07.2015	Zillertal Bike Challenge 2015
04.07.2015	Dorffest in Fügen auf dem Dorfplatz
16.-19.07.2015	Ursprung Buam Fest in Stumm
17.07.2015	Rock im Stall Fügenberg (Ausweichtermin 24.07.2015)
24.-26.07.2015	Zellberg Buam Alpenparty beim Parkplatz der Spieljochbahn in Fügen; Fr: Zellberg Buam, Florian Fesl; Sa: Zellberg Buam, Die Mayrhofner, Mario und Christoph; So: Zellberg Buam, Die Stritzis, Die Fetzig'n Zillertaler
25.-26.07.2015	Schützenbataillonstreffem in Aschau
09.08.2015	Pfifferling Fest mit Musik und Kulinarik bei den Hütten am Spieljoch

13.-16.08.2015	15. JUZloopenair in Strass
23.08.2015	Almerisch g'sungen & g'spielt am Spieljoch
05.09.2015	Zillertaler Herbstfest in der Festhalle Fügen
06.09.2015	Zillertaler Pferdefest-Reitanlage Edhof in Fügen
12.-13.09.2015	IVV Wandertage-40 Jahr Jubiläum in Strass
13.09.2015	Bergmesse beim Gipfelkreuz Spieljoch
12.09.2015	Almabtrieb beim Kohlerhof in Fügen
18.09.2015	Herbstfest der Original Zillertaler in der Festhalle Uderns. Mit dabei: Original Zillertaler, Freddy Pfister Band, Tonihof Buam, Zillertaler Mander, Oberkainer Polka Mädels, Leo Willi
19.09.2015	Almabtrieb in Fügen
19.09.2015	Almabtrieb in Uderns
26.09.2015	Almabtrieb in Stumm
03.10.2015	Almabtrieb in Hart

Alle Veranstaltungen unter www.best-of-zillertal.at

www.sparkasse-schwaz.at

Seine Bankverbindung wechselt man nicht einfach so, sondern so einfach.



Haben Sie Zeit für eine neue Beziehung?

Zur Sparkasse Schwaz zu wechseln war noch nie so einfach und lukrativ: Holen Sie sich das **Neukunden-Paket** mit vielen Sonderangeboten.

- 30 Euro Bonus bei Eröffnung eines Bausparvertrages
- 20 Euro Bonus beim Abschluss eines s Fonds Plans
- 20 Euro Bonus für Ihre private Pensionsvorsorge
- 30 Euro Bonus für ein Autoleasing-Paket
- 100 Euro Bonus für eine Immobilienvermittlung

Sie möchten Kundin oder Kunde der Sparkasse in Fügen werden?

Das geht leichter, als Sie denken. Wir erledigen den Kontowechsel für Sie. Mit persönlichem Service und einem umfangreichen Leistungsangebot begleitet die Sparkasse in Fügen ihre Kunden sicher zu zuverlässig in ihrem Geldleben.

Kontakt:
fuegen@sparkasse-schwaz.at
 Tel. 050100-77440

SPARKASSE 
 Schwaz AG





die strahlenden
Gewinner ▶

Im vergangenen Jahr konnten wieder an die 50.000 Crownys verkauft werden. Eine Wertschöpfung, die allein den einheimischen Betrieben bleibt und die lokale Wirtschaft stärkt. Aus diesem

Grund wurde, wie jedes Jahr, die „Limited Weihnachts-Edition“ des Crownys aufgelegt. Natürlich wurde wieder ein Advent-Gewinnspiel veranstaltet und der Advent-Kalender der Kaufmannschaft im Bezirksblatt beigelegt.

Auch heuer konnten sich die Betriebe über eine rege Teilnahme freuen und die Limited-Edition des Crownys war binnen kürzester Zeit ausverkauft. Der Erfolg der Aktion zeigt, dass die Kaufkraft weiterhin in Fügen und somit bei den hier ansässigen Betrieben bleibt. Die Gewinner der „Limited Weihnachts-Edition“ wurden Ende Jänner von Obmann Roland Unterlercher und dem Tourismusverband Fügen bekannt gegeben und beglückwünscht.

In diesem Jahr konnten folgende Gewinne ausgegeben werden:

1. Preis: Eine Fügen-Card für eine ganze Familie
2. Preis: Ein Fahrrad KTM L. Sport von Sporthaus Unterlercher
3. Preis: Eine Espresso-Maschine von Elektrotechnik Sporer
4. Preis: Ein 500 €-Wertgutschein von Optik-Uhren-Schmuck Walter Ritzl
5. Preis: Zwei Gutscheine für Permanent Make-Up von Spa & Beauty Studio Fügen
6. Preis: 50 €-Wertgutscheine im Bereich Kulinarium & Wellness

Das gesamte Crownny-Team gratuliert den Gewinnern nochmals recht herzlich und wünscht viel Spaß mit den verschiedenen Preisen. Zusätzlich bedanken wir uns bei allen Geschäften und Betrieben, die uns immer wieder gerne unterstützen und bei vielen verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen ohne großes Wenn und Aber sofort mit dabei sind. Ohne sie wären viele Dinge nicht möglich, wofür wir uns herzlich bedanken wollen!



Natürlich können die Crownny-Wertgutscheine und auch die „Crownny Limited Weihnachts-Edition“ während des ganzen Jahres in den teilnehmenden Betrieben in Fügen eingelöst werden.



www.crownny.at

FREUDE schenken

**WarenGUTSCHEIN schenken,
Freude verbreiten!**

Alle Betriebe, bei denen Sie die Crownnys (10 Euro WarenGutscheine) einlösen können, sind zusätzlich mit dem Fügen Crownny Logo gekennzeichnet.

Auf www.crownny.at werden alle Daten der Mitgliedsbetriebe, Aktivitäten und Veranstaltungen der Kaufmannschaft Fügen ständig aktualisiert.

Sie erhalten die WarenGUTSCHEINE ganzjährig bei:







Hier findet jeder was das Herz begehrt: Mode & Schmuck, Sport & Wellness, Nachtleben, Kulinarium & Genuss, Tankstellen, Taxi, Gestalten & Dekorieren oder Bauen & Wohnen.

**In über 130 gekennzeichneten Betrieben
in Fügen und Fügenberg einlösbar!**

[facebook](#)

ROSENGARTEN

blumen.atelier

20 Jahre
Rosengarten

Für jeden Anlass das Passende!

BLUMENSCHMUCK
FÜR IHREN
SCHÖNSTEN TAG!

Ihre Topadresse
im Zillertal.



- ✿ Brautsträuße
- ✿ Anstecker
- ✿ Autoschmuck
- ✿ Tischdekoration
- ✿ Kirchendekoration



PICHLER HANSJÖRG
lindenweg 16 · 6263 fügen

tel. 05288/63020 · mobil 0664/3139868 oder 0664/1819282
rosengarten.fuegen@tirol.com · www.atelier-rosengarten.at ·  Rosengarten Fügen

Wir sind von Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
sowie am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr für Sie da. (Montag - geschlossen)



So schnell ist es passiert!

Das beste Service im Zillertal



mit Sicherheit

Stellen Sie sich vor, Sie sind Betreiber eines Gebäudes mit automatischen Türen und Toren. Es ist ein ganz normaler Tag, als eine ältere Dame von einer plötzlich schließenden Schiebetüre gestoßen wird. Sie stürzt und verletzt sich. Ganz abgesehen von der menschlichen Tragödie, können in so einem Fall eine Menge Unannehmlichkeiten auf Sie zukommen.

Sind Ihre Türen und Tore alle professionell geprüft und gewartet?

Rechtliche Vorschrift

Die Wartung und Nutzungssicherheit von Tür- und Toranlagen ist in mehreren Gesetzestexten, beispielsweise § 37 ASchG (Arbeitnehmerschutzgesetz) geregelt. Demnach sind alle Betreiber von automatischen Tür- und Toranlagen verpflichtet, diese regelmäßig durch einen zertifizierten Betrieb warten zu lassen.

Perfekte Wartung aller Marken

Neben der Vermeidung von Personen- oder Sachschäden wird durch Wartung dem Verschleiß vorgebeugt. ATT garantiert Ihnen dabei eine rechtlich und sicherheitstechnisch perfekte Überprüfung aller Marken. Alle Schritte werden per Prüfprotokoll lückenlos dokumentiert.

Lehnen Sie sich getrost zurück! Mit einer Wartung von ATT – Automatik Türen Tirol haben Sie ein rundum sorglos Paket. Wir denken an die pünktliche Prüfung und Wartung und erledigen alles für einen sorglosen und perfekten Betrieb Ihrer Anlagen.

Nutzen Sie unsere Service-Angebote – rufen Sie uns noch heute an!

Servicetelefon: 05285/63061 oder unter info@att-tirol.at

Ihr Team von ATT-Automatik Türen Tirol

- GARAGENTOR ZUM SPITZENPREIS -

FrühjahrsAKTION

€ 899,-
inkl. MwSt.

DOORHAN®

Größentabelle:

2375 x 2000 mm
2375 x 2125 mm
2500 x 2000 mm
2000 x 2125 mm

in 5 Oberflächenfarben

inkl. elektr. Antrieb

inkl. 2 Handsender

in 4 Größen lieferbar

Erich Trinkl

**SCHLOSSEREI
METALLBAU
ZULIEFERTEILE**

ATT

AUTOMATIK TÜREN TIROL

*solange der Vorrat reicht

Autom. Türsysteme · Autom. Torsysteme · Flucht- & Rettungswege · Hauseingangstüren · Sicherheitssysteme & Schließanlagen

MAYRHOFEN · +43 (0) 5285/63061-0 · info@att-tirol.at · www.att-tirol.at

RADCENTER UNTERLERCHER

geprüfter und ausgezeichnete E-BIKE EXPERTE



Das RADCENTER Unterlercher punktet bei seinen Kunden mit über 20 Jahren Erfahrung auf dem Radsektor und bietet alles rund ums Rad, egal ob Mountainbike, Rennrad, Trekking-, BMX- oder Kinderräder –

es ist für jeden das richtige Rad dabei. Bei Kauf nehmen wir Ihr altes Rad auch in Zahlung. Außerdem reparieren wir jedes Rad selbst in unserer Werkstätte mit 6 Mitarbeitern und machen beim Kauf eine Laserkörpervermessung, um die optimale Sitzposition auf Ihrem Rad einzustellen.

Das Sporthaus UNTERLERCHER war eines der ersten in Tirol, das sich mit dem Thema Elektrorad beschäftigte. Es dauerte nicht lange bis zum richtigen E-Bike-Boom und nun wird im Radcenter Unterlercher Tirols größte Markenauswahl an E-Bikes angeboten. Neben einiger Auszeichnungen sind wir offizieller BOSCH SERVICE EXPERTE – YAHAMA – PANASONIC – BIONX und SHIMANO SERVICE CENTER und bieten unseren Kunden alle Neuheiten, die bei uns in den Bergen bestens funktionieren. Jeder neue E-Bike Antrieb wird von uns ausgiebig getestet, bevor wir ihn in den Verkauf aufnehmen. Dadurch können wir beste Qualität und Topleistung garantieren. Einige der Marken im Radcenter Unterlercher: HALBIKE – SCOTT – BULLS – KTM – CORRATEC – HERCULES – PEGASUS – FLYER – TREK – GREEN MOVER – DIAMAND. Natürlich kann man auch gerne einmal ein E-Bike kostenlos Probe fahren und sich unverbindlich beraten lassen. Pedelecs oder E-Bikes unterstützen nur, wenn man in die Pedale tritt; im Flachen oder bergab kann auch ohne Unterstützung gefahren werden, um die Batterie zu schonen und auch mehr Reichweite (bis zu 190 km) zu haben. Ein E-Bike ist auf jeden Fall kein Motorrad, sondern ein „normales“ Fahrrad, welches lediglich bei Steigungen und Gegenwind durch den elektrischen Antrieb unterstützt. Dadurch fahren viele Leute mehr mit dem Rad, fördern ihre Fitness, weil sie im besseren Pulsbereich unterwegs sind und schonen die Umwelt, da das Auto in der Garage bleibt.

Wir wünschen allen Radbegeisterten auf jeden Fall eine unfallfreie und schöne Radsaison – Ihr Radcenter Unterlercher TEAM

Hauptstraße 27, Fügen, Tel. 05288 6767 222
www.sport-unterlercher.at



Auch unser Herr Pfarrer fährt mit einem E-Bike, schont damit die Umwelt und verbessert gleichzeitig die Fitness – v.l.n.r Manfred Jelemensky, Pfarrer Erwin Gerst und Günther Unterlercher

SONDER-AKTION bis Ende April: Euro 150,-
E-BIKE-FÖRDERUNG bei Kauf pro Rad auf lagernde
E-BIKES (vom regulären Listenpreis, nicht auf Aktionspreise!)
für alle Fügenger!



E-Bike-Experte

UNTERLERCHER



MIT TIROLS GRÖSSTER E-BIKE MARKEN AUSWAHL
BOSCH eBike EXPERT, YAHAMA & SHIMANO SERVICECENTER
mit fachlicher Beratung starken Angeboten und mit kostenloser Probefahrt

eBike Expert













BOSCH NYON
NAVI und GPS
und vieles
mehr im neuen
DISPLAY 2015

GUTSCHEIN 150,- GUTSCHEIN
E-BIKE FÖRDERUNG EURO für alle FÜGENER
gültig pro Rad vom Listenpreis und pro Person - nicht auf Aktionspreise - gültig bis Ende April 2015

Zillertaler **RAD-CENTER**
UNTERLERCHER
Beratung · Verkauf · Service  E-Bike-Experte
6263 Fügen · Hauptstraße 27 · Tel. 05288/6767 · www.sport-unterlercher.at

Crowny-Fügenger 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Die Allgemeine Sonderschule Fügen – eine Schule mit Auszeichnung!



Überreichung des Gütesiegels: LR Beate Palfrader, Marita Gredler, Sabine Kreidl, Schulinspektor Georg Scharnagl



Die ausgezeichneten Lehrerinnen der ASO Fügen: Jacqueline Hartog, Marita Gredler, Sabine Kreidl

Am 26. November 2014 erhielt die Allgemeine Sonderschule Fügen das **Gütesiegel Berufsorientierung Plus**, eine besondere Anerkennung der engagierten und qualifizierten Arbeit der Lehrpersonen unserer Schule, die in diesem Bereich tätig sind, durch das Land Tirol, den Landesschulrat für Tirol, die Pädagogische Hochschule Tirol, die Sozialpartner und die Wirtschaftskammer.

Ziel der Berufsorientierung ist es, jungen Menschen zu helfen, eigene Stärken und Fähigkeiten zu erkennen und sich selbst richtig

einschätzen zu lernen. So werden mögliche Berufsbilder erarbeitet, um durch direktes Erleben und Erproben den Einstieg in geeignete Berufe vorzubereiten.

Wir gratulieren ganz besonders unseren Lehrerinnen **Marita Gredler, Jacqueline Hartog und Sabine Kreidl**, die mit ihrer qualifizierten Unterrichtstätigkeit im Berufsvorbereitungsjahr, die Aufbereitung der nötigen Unterlagen sowie die gelungene Präsentation vor einer Jury diese Auszeichnung für unsere Schule erworben haben.

Volksschule Fügen

Sprechen und vortragen lernen



Die Kinder der 4b - Klasse hielten aus ihrem Interessensbereich selbst ausgewählte Referate. Durch den großen Eifer der Kinder und die Hilfe der Eltern wurde das Vortragen ein großer Erfolg. Die Kinder bastelten Plakate und hatten eine Menge Materialien zum Herzeigen mit. Ziel der Übung war, dass die Kinder lernten:

- sich mit einem Thema näher und länger zu befassen
- wie man ein Thema interessant vorträgt
- wie man sich vor mehreren Menschen laut und deutlich äußert
- wie man in einer angemessenen Standardsprache ein Thema vorträgt



- wie man Kritik (positiv oder auch negativ, aber nicht verletzend) vorbringt
- und vor allem: dass man keine Angst bei Vorträgen haben muss

Die Kinder haben dabei viel Neues erfahren, und es als **große Bereicherung** empfunden. Auf diesem Wege nochmals ein Dankeschön für die Mithilfe an die Eltern.

KV Michaela Troyer



Polytechnische Schule Fügen

Neuer Fachbereich wurde ein Riesenerfolg

Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule in Fügen hatten bis zum vergangenen Herbst die Wahlmöglichkeit zwischen 4 Fachbereichen. Im technischen Bereich waren dies die Fachbereiche METALL/ELEKTRO und HOLZ/BAU, im nicht-technischen Bereich die Fachbereiche HANDEL/BÜRO und TOURISMUS/DIENSTLEISTUNGEN. Um den aktuellen Bedürfnissen und den Interessen der Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen, wurde im nichttechnischen Bereich ein neuer, dritter Fachbereich eingeführt: GESUNDHEIT/SOZIALES.

Die 14 Wochenstunden des Fachbereiches GESUNDHEIT/SOZIALES teilen sich wie folgt auf:

- 2 WS Sozial- und lebenskundliches Seminar
- 2 WS Erweiterte Gesundheitslehre
- 2 WS Kommunikation
- 1 WS Erweiterte Erste Hilfe
- 1 WS Diätologie/Ernährungslehre
- 2 WS Textverarbeitung
- 2 WS Buchhaltung mit Wirtschaftsrechnen
- 2 WS Kreatives Gestalten



Praxis im Gemeindekindergarten

dem Sonderpädagogischen Zentrum, dem Caritaszentrum und dem Altenwohnheim.

Zuerst besuchen die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Institutionen im Rahmen von Exkursionen. Im Anschluss wird dann an Praxisnachmittagen in Kleinstgruppen in den jeweiligen Institutionen tatkräftig mitgearbeitet.



Betreuung im Franziskusheim

Dass diese Entscheidung richtig war, zeigte sich bereits im letzten Herbst: fast 1/3 aller Schülerinnen und Schüler entschieden sich für den neuen Fachbereich, der speziell auf die Berufe im Schönheits-, Gesundheits- und Pflegebereich vorbereitet. Die aktuellen Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr bestätigen diesen Trend.



Mit den Kleinsten in der Kinderkrippe

Im Unterrichtsfach KOMMUNIKATION wird mit 5 Institutionen zusammengearbeitet: mit der Kinderspielgruppe „Die Rennschnecken“, mit dem Gemeindekindergarten, mit



Nachmittagsbetreuung im Sonderpädagogischen Zentrum und Besuch im Caritas Zentrum



NEUE MITTELSCHULEN FÜGEN



Neue Mittelschule Fügen 1

Upcycling im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an der NMS 1

Das „Upcycling“ als neuen Trend haben auch die Schülerinnen und Schüler der Nachmittagsbetreuung unter Anleitung von Martina Zangerl und Bernd Holzmann entdeckt. Abfallprodukte oder nutzlose Gegenstände werden dabei zu neuem Leben erweckt, sodass Altes wieder in neuem Glanz erstrahlt. Die Wiederverwertung von bereits vorhandenem Material reduziert die Neuproduktion von Rohmaterialien. So erschuf unsere Jugend mit ihren Betreuern so manches Kunstwerk, das sie hier stolz ihrer Gesundheitsreferentin und Biologielehrerin Frau Viktoria Müller präsentieren.



Märchenbuch – 1. Klassen NMS 1

Das Märchen als Textgattung ist im Deutschunterricht der 1. Klassen ein alljährlicher Fixpunkt. Da man sich in diesem Schuljahr entschlossen hatte, die Kreativität der Schülerinnen und Schüler durch die Erfindung eigener Märchen zu fördern, war es naheliegend, ein Märchenbuch mit den gesammelten Werken aus der Klasse 1a zu erstellen. Betreut von den Lehrpersonen entstand dabei eine ansprechend gestaltete Sammlung der tollen Geschichten, die sich die Erstklässlerinnen und Erstklässler ausgedacht hatten.

Ein großer Dank an unsere Sponsoren, die den Druck des Märchenbuchs ermöglichten.



Schul-T-Shirts

Im Vorfeld des „Tages der offenen Tür“ wurde beschlossen, ein eigenes Schul-T-Shirt zu kreieren, das auf freiwilliger Basis von den Schülerinnen und Schülern, aber auch von den Lehrpersonen bezogen werden kann. Das T-Shirt ist in einem kräftigen Blauton gehalten und zeigt auf der Vorderseite das Schullogo. Die Gestaltung der Rückseite erfolgte nach einem Motiv unserer Lehrerin Frau Stefanie Schwemberger.



Völkerballturnier

Am 25.03. fand im Turnsaal der NMS 1 das große Völkerballturnier statt, bei dem sich die Klassen jeweils jahrgangsweise dem sportlichen Wettbewerb stellten. Wie schon in den vergangenen Jahren war die federführend von Frau Andrea Hollaus B.Ed. und Frau Theresa Hell (NMS 2) betreute Veranstaltung auch heuer wieder ein sportlicher Höhepunkt, der den Schülerinnen und Schülern sehr viel Freude bereitet hat. Weniger das Gewinnen, als vielmehr die Anregung zu Bewegung und sportlicher Betätigung, der gemeinschaftsbildende Aspekt

und die Förderung einer gesunden Wettkampfkultur standen dabei im Mittelpunkt. Sport und Kultur genießen an unserer Schule einen hohen Stellenwert, denn Bildung ist mehr als nur Wissensvermittlung, sie soll auf allen Ebenen zur nachhaltigen Persönlichkeitsentwicklung führen.

Berufe zum Anfassen

Unter diesem Titel fand am 17.03. in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer eine Informationsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen in der Festhalle Fügen statt. Dabei stellten sich zahlreiche Unternehmen aus der Region vor und boten den Jugendlichen die



Möglichkeit, Fragen zu stellen und verschiedene Tätigkeiten aus dem Arbeitsalltag auszuprobieren. Am Abend ging es dann in der Aula der NMS Fügen mit einem Elterninformationsabend zum Thema Berufswahl



weiter. Das Bewusstsein bei den Schülerinnen und Schülern dafür zu schaffen, sich mit dem Thema Berufswahl rechtzeitig auseinanderzusetzen und sich über die individuellen Stärken und Interessen klar zu werden, betrachten wir als wichtigen Auftrag. Unser Dank gilt dabei allen Wirtschaftstreibenden, die uns bei diesen Bemühungen unterstützen!

Mag. David Nagiller, BEd



Gesundheitserziehung an der NMS 1 Fügen

Im Rahmen der Gesundheitserziehung machen wir unsere Schüler auf eine gesunde Lebensführung aufmerksam. Zusätzlich zu den Fächern Sport, Ernährung und Haushalt und Biologie werden durch Projekte wie das Projekt "Kräuter und Sinne" oder Vorträge von externen Fachkräften Themen wie Jugendschutz und Gewaltprävention (Polizei), Aids (Tiroler Aidsberatung) und Erste Hilfe (Rotes Kreuz) angesprochen.

Dipl. Päd. Müller Viktoria

Schulskirennen wegen Nebel abgesagt

Viel Spaß hatten 180 SchülerInnen Mitte März an einem Skitag am Spieljoch. Das Skirennen der NMS Fügen und der Fröhlich-Schule fiel aber leider dem hartnäckigen



LH-Stv. Josef Geisler mit den Fügener SchülerInnen am Spieljoch.

gen Nebel zum Opfer und konnte aus terminlichen Gründen nicht mehr nachgeholt werden. LH-Stv. Josef Geisler wedelte mit den SchülerInnen gemeinsam über die bestens präparierte Piste und konnte sich von der Begeisterung der Kinder überzeugen.

Veranstaltungsvorschau - NMS 1:

Wienfahrt der 4. Klassen 18.-22.05.

Bergtage der 2. Klassen in Ginzling 15.-19.06.

Sportwoche der 3. Klassen am Pillersee 15.-19.06.

Weitere Informationen unter: www.nms-fuegen1.tsn.at

Bewerbungsworkshop an der NMS Fügen 2

„You never get a second chance to make a first impression!“

Am 13. Jänner 2015 fand an der NMS Fügen 2 ein Bewerbungsworkshop, veranstaltet durch das Berufs- und Bildungsconsulting WIFI Innsbruck, statt. 29 interessierte Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen nahmen daran teil.



Als Vorbereitung wurden im Deutschunterricht individuelle Bewerbungsschreiben und Lebensläufe für jeden Schüler erarbeitet.

Im Workshop besprachen Herr Mag. Abart, Frau Mag. Nagele (beide WIFI Innsbruck) und Frau Eberl (Personalchefin im Hotel Schiestl, Fügenberg) die wichtigsten Inhalte zum Thema Bewerbungsgespräche (Was muss ich vorbereiten?, Was darf ich machen bzw. sollte ich nicht machen?, Welche Fragen könnten mir gestellt werden? etc.). Anschließend wurden Bewerbungsgespräche mit den Referenten geübt. Die SchülerInnen beobachteten sich gegenseitig und achteten auf verbale und nonverbale Inhalte. Jedes Gespräch wurde gemeinsam analysiert.



Abschließend bekamen die Jugendlichen Tipps für verschiedene Bewerbungssituationen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Vertretern des WIFI und Frau Eberl für die Durchführung dieser sehr gelungenen Veranstaltung.

Magdalena Mitteregger

KEL-Gespräche in der NMS 2

Im Mittelpunkt der einmal jährlich stattfindenden **Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräche** stehen die Lernprozesse und persönlichen Stärken der SchülerInnen.



Für die einzelnen Schulstufen werden unterschiedliche Schwerpunkte festgelegt, damit die Gespräche nicht zu einer „Routineangelegenheit“ werden.

- 1. Klasse: „Ich und meine Stärken“ - Stärkung des Selbstbewusstseins
- 2. Klasse: „So lerne ich am erfolgreichsten“ - Verbessern der persönlichen Lernstrategien
- 3. Klasse: „Das sind meine Fähigkeiten“ - Anforderungsprofile von Wunschberufen werden mit den persönlichen Fähigkeiten abgewogen
- 4. Klasse: „So erreiche ich meine Ziele“

- Rückblick auf eigene Lernprozesse und Vorausschau in Richtung Schul- und Berufswahl

Des Weiteren legen die SchülerInnen gemeinsam mit der Lehrperson ihre zukünftigen individuellen Lernschwerpunkte in Form von Zielvereinbarungen fest.

Erfahrungsberichte zeigen, dass die KEL-Gespräche positive Auswirkungen auf die Gesprächskultur im Beziehungsdreieck Schüler-Eltern-Lehrer haben und somit eine neue Qualitätsdimension für die Schulpartnerschaft und Unterrichtsarbeit bedeuten.

Modellregion Zillertal

Die Tiroler Landesregierung beschloss, eine Modellregion für die Sekundarstufe I zu installieren, in der eine **gemeinsame Schule (Gesamtschule)** entwickelt werden sollte. Als Modellregion wurde das Zillertal auserkoren. Alle sieben NMS werden in die Entwicklung involviert. Ein Unterstufengymnasium ist nicht einbezogen.

Grobziel

Alle Schüler des Zillertales sollten nach der 4. Klasse Volksschule die NMS besuchen. Durch die Schaffung einer regionalen Se-

kundarstufe II - vorgesehen in Zell am Ziller, ist der Übertritt für die Schüler in eine allgemein bildende höhere Schule ohne Wohnortwechsel oder Internatsaufenthalt möglich.

Maßnahmen im Schuljahr 2014/15

Um das Ziel zu erreichen, wird ein regionaler Bildungsbericht durch ein Forschungsteam erstellt. Dieses Team führt die wissenschaftliche Begleitung der pädagogisch-organisatorischen Maßnahmen durch. Ein Schwerpunkt in den Schulen ist

die individuelle Begabungsförderung. Die Schüler erhalten in der ersten Klasse ein persönliches Kompetenzprofil als Grundlage für die individuelle Förderung.

Eltern und Erziehungsberechtigte werden als Bildungspartner der Schulen von Beginn an aktiv in das schulische Geschehen einbezogen. Für sie wird ein eigenes Programm entwickelt und durchgeführt. Zweiter Schwerpunkt ist eine umfassende Kommunikation zwischen Schule und Erziehungsberechtigten.

Peter Kasebacher

Gesunde Jause mit österlichem Flair

Kurz vor Ostern bereiteten die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von einem bereits bewährten Team (Helga Bösch, Alexandra Rofner und Andrea Hollaus) eine Jause für beide Mittelschulen vor.



Die breite Produktpalette konnte sich wirklich sehen lassen. Frische Getränke, selbstgebackenes Bauernbrot und eine große Auswahl an Osterköstlichkeiten wurden angeboten.

Natürlich dauerte die Pause an diesem Tag etwas länger, damit man in Ruhe die natürlichen Produkte genießen konnte.

Helga Bösch



Nana - Skulpturen

Im Rahmen des Zeichenunterrichts entstanden unter Anleitung des Klassenvorstandes Helga Bösch sinnliche, farbenfrohe, voluminöse und extrem weibliche Frauenkörper.



Niki de Saint Phalle war für die Schüler der 4b Klasse ein großes Vorbild, um ihre

lebensbejahenden, tanzenden, dicken Nanas zu schaffen. Die Plastiken wurden individuell gestaltet und als Grundmaterialien dienten Recyclingprodukte wie Holz, Zeitungspapier, Gips und Restfarben. Die bis ins kleinste Detail liebevoll bemalten Kunstwerke können sich sehen lassen und haben den Schulalltag abwechslungsreich gestaltet.

**Nach dem Motto von Oscar Wilde:
„Ziel der Kunst ist, einfach eine
Stimmung zu erzeugen.“**

Das weise Zitat hat sich während der kreativen und fröhlichen Zeichenstunden im Klassenzimmer bewahrheitet. **Helga Bösch**



Schulgarten – ein jahresdurchgängiges Projekt

Am Tag der offenen Tür konnte sich das Projekt „Kräuter und Sinne“ erneut erfolgreich präsentieren. Die von den Schülern veredelten Produkte fanden großen Absatz und wurden von den Besuchern begeistert angenommen. Die Projektbetreuerinnen Viktoria Müller und Helga Bösch konnten sich über das rege Interesse der Gäste wirklich freuen.



Schon bald geht es im Freien wieder los, und es wird schon eifrig geplant, was wo und wie eingepflanzt werden kann, um dann zur rechten Zeit im Garten zu starten. **Helga Bösch**

Standortskikurs der NMS Fügen

Der alljährliche Standortskikurs der ersten Klassen fand heuer vom 21.01. bis 27.01.2015 statt. Wir verbrachten die ersten drei Tage in Hochfügen, wo wir perfekte Pistenverhältnisse vorfanden. Besonders die weniger geübten Skifahrer/innen profitierten von dem sanften Skigelände beim Zauberteppich und den beiden Schleppliften. Um unser leibliches Wohl kümmerte sich das Team des Sporthotels Lamark, wo wir wie immer herzlich empfangen wurden.



Den zweiten Teil des Skikurses verbrachten wir am Spieljoch, wo sich das Eigenkönnen jedes/r Skifahrers/in von Tag zu Tag verbesserte.

Ein großes Dankeschön gilt den Skigebieten Hochfügen und Spieljoch, die uns wie immer bestens unterstützten!

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Massage- & Regenerationspraxis



Bernd Waibel
öhl befinden

Spezialbehandlung:

bei
Bernd



Wirbelsäulenprofilaxe-Paket € 180,-
(3 Behandlungen - 2 Termine - ca. 90 Minuten)

Wirbelsäulenprofilaxe-Behandlung
+ Tiefenmassage zur Nachbehandlung
+ Kontrollbehandlung

Wirbelsäulenprofilaxe-Behandlung:

Ist eine spezielle Druckpunktmassage zur Entlastung der gesamten Wirbelsäule. Weniger Druck auf Wirbel, Bandscheiben, Nervenwurzeln und Gelenke, bei tausenden Bewegungen bedeutet weniger Reibung, weniger Reizungen, weniger Verspannungen und Ausstrahlungen in die Gliedmaßen. Die Druckpunktmassage verschafft eine Erleichterung der Bewegung, eine Entlastung für die Wirbelsäule und Haltung und somit auch eine seelische und energetische Erleichterung.

Tiefenmassage zur Nachbehandlung:

Diese Tiefenmassage wird individuell auf Ihre Problemzonen und Ausstrahlungen angesetzt, dabei werden Verhärtungen, Verspannungen, Verklebungen, Ablagerungen und Schlacken gelöst, die dann über den Harnweg ausgeschieden werden. Durch das geöffnete Gewebe gelangt mehr Blut und Sauerstoff zu den betroffenen Stellen, dadurch können sich der Körper und die Zellen wieder so gut wie möglich regenerieren.

Kontrollbehandlung:

Druckpunktmassage zur Feinarbeit an Bändern und Punktöffnung zur Verbesserung des Energieflusses. (Bei Ihrer Kontrollbehandlung können Sie auch gerne noch eine Tiefenmassage dazubuchen € 40,-)

Massagebehandlungen:

Rückenmassage

ca. 40 Minuten € 40,-
(individuell abgestimmt)

bei
Karla

- entlang der Wirbelsäule
- an Muskeln und Bändern
mit sanfter Mobilisierung

Ganzkörpermassage

ca. 60 Minuten € 60,-
(individuell abgestimmt)

- zur Regeneration und
Entspannung des ganzen Körpers



shutterstock.com

Telefonische Terminvereinbarung **UNBEDINGT** erforderlich! Sprechen Sie uns einfach aufs Band, wir rufen Sie gerne, sobald wir können, zurück:

- **Wirbelsäulenprofilaxe: 05288/63322**
- **Massagen & Drissitherapie: 0650/9923839* bei Karla**

* im Nebengebäude Knappenweg 8a

6263 Fügen, Knappenweg 8, Tel./Fax: 05288/63322



Micro Current
für mehr Lebensenergie!

Behandlungsdauer
€ 50,-
ca. 1 Stunde

Micro Current – Stimulation mit Mikrostrom.

Micro Current heißt übersetzt Mikrostrom und das im wahrsten Sinne des Wortes. Die Behandlung mittels Micro Current ist **völlig schmerzfrei**, weil die Stimulierung der Muskulatur im Mikro-Amperebereich stattfindet und deshalb nur – falls überhaupt – **als leichtes Kribbeln** zu spüren ist.

Durch die Behandlung mit Micro Current ist der Körper in der Lage, Collagen verstärkt aufzubauen (zu regenerieren). Bei stark beanspruchten Muskelzellen oder bei enormer Beanspruchung des Körpers muss der **ATP-Vorrat** wieder schnell aufgefüllt werden. Dabei bauen Muskelzellen Glukogen (= die körpereigene Speicherform des Traubenzuckers) zu Laktat in Milchsäuregärung ab, um schnell wieder das notwendige ATP zu erzeugen. Und hier hilft die Micro Current Therapie. Sie beschleunigt die Produktion von ATP, das für eine **schnellere Zellreparatur** im Falle von Verletzungen verantwortlich ist und fördert eine gesündere Zellproduktion.

Für alle in den menschlichen Zellen ablaufenden Prozesse wird Energie benötigt, weil dabei chemische oder mechanische Arbeit geleistet wird. Dieser Betriebsablauf benötigt „Nahrung“ in Form von ATP (Adenosinriphosphat) als notwendige Energie. Es ist in jeder lebenden Zelle vorhanden und in der Lage Energie, und zwar die erforderliche Energie, für einen regulären Betriebsablauf im Körper herzustellen.

Anwendung bei:

- Schnellere Regenerationsphasen nach schweren körperlichen Belastungen
- Stärkung der Abwehrkräfte
- Kopf-, Nacken- und/oder Lendenwirbelschmerzen
- Probleme mit der Achillessehne, dem Meniskus, der Kniescheibe, den Sprung- oder Schultergelenken
- Schmerzen und Unbeweglichkeit in den Fingern
- Schnellere Heilung im Falle von Verletzungen wie Muskelfaserrisse, Bänderdehnungen, Schwellungen, Blutergüsse oder Bandscheibenvorfälle



Zellstruktur bei Verletzungen:



Vor der Behandlung



Nach der Behandlung

Massage- & Regenerationspraxis



natuerlich
wohlbe finden

www.natuerlich-wohlbe finden.at

Bernd Waibel

Telefonische Terminvereinbarung UNBEDINGT erforderlich!

Sprechen Sie uns einfach aufs Band, wir rufen Sie gerne, sobald wir können, zurück:

- Wirbelsäulenprofilaxe: **05288/63322** • Massagen & Drissitherapie: **0650/9923839** bei Karla
- 6263 Fügen, Knappenweg 8, Telefon/Fax: 05288/63322**



Wienwoche der vierten Klassen der NMS Fügen2

Mitte Jänner herrschte bei den 4. Klassen der NMS Fügen2 reges Treiben. Listen wurden geschrieben, Information aus dem Internet ausgewertet, sogar Einkauf-Tipps machten die Runde. Was wurde vorbereitet? Eine Feier? Ein Schitag? Oder gar ein Test?

Nun, es war die Wienwoche, die alle in Aufregung versetzte.

Am Montag in der Früh begann unser Abenteuer. Mit dem Railjet und fast 200 km/h ging es in die Bundeshauptstadt, wo wir in der Innenstadt Quartier bezogen. Das Wetter meinte es gut mit uns und verwöhnte uns mit (für den Jänner) milden Temperaturen. Betreut durch unsere Lehrer und das Bundesministerium erkundeten wir mit der U-Bahn und zu Fuß die Stadt.



Im Stephansdom und in der Karlskirche bewunderten wir die Baukunst vergangener Epochen. Im Technischen Museum beeindruckten Maschinen und Fahrzeuge und bei Madame Tussaud's im Wiener Prater gelang so mancher Schnappschuss mit den Stars aus Politik und Unterhaltung. Zeit zum Entspannen und Bummeln fanden wir zwischendurch am Naschmarkt und in der Lugner City.

In der Schatzkammer sowie im Schloss Schönbrunn folgten wir den Spuren der Habsburger, und im Heeresgeschichtlichen Museum wurden uns die Gründe für den Ausbruch des 1. Weltkriegs und die Schrecken des Krieges deutlich gemacht.

Die Zeit verging wie im Flug und so beendeten wir am Freitag mit der Stadtrundfahrt durch das „Moderne Wien“ unser Sightseeing-Programm. Am Nachmittag kehrten wir dann um viele interessante Erfahrungen reicher mit dem Zug ins Zillertal zurück.

Gelungene Premiere

Am 05. Februar öffneten die Fügener Neuen Mittelschulen ihre Pforten, um es den Volksschülern der umliegenden Gemeinden zu ermöglichen, ihre künftige Schulheimat kennenzulernen.

Direktorin Tanja Rieser und Direktor Werner Bösch sowie eine musikalische Abordnung der 2B unter Leitung von Rosi Meissner und David Nagiller, begrüßten die zukünftigen Schüler und deren Verwandte an der Neuen Mittelschule Fügen.



Eröffnung durch Direktorin Tanja Rieser und Direktor Werner Bösch

Sodann bot sich den Besuchern eine große Zahl an Möglichkeiten, die Schule näher kennen zu lernen. Die LehrerInnen und SchülerInnen der Neuen Mittelschulen hatten keine Mühen gescheut, um den Gästen ein abwechslungsreiches informatives, spannendes und auch kulinarisches Programm zu bieten: Vom zentralen Food Court in der gemeinsamen Schulaula aus, in dem Schüler der 4. Klassen für „Ziacherklänge“ sorgten, ging es zu zahlreichen Stationen. Tischunterlagen und Leinwände wurden ebenso bemalt wie Blumentöpfe, Masken und Neo-Pop-Plakate, die Gesetze der Physik gleich wie die der Chemie experimentell erforscht und Englisch wie Deutsch spielerisch geübt.



Gymnastische Übungen



Reges Interesse beim ersten Tag der offenen Tür

Die Vorführenden der zweiten Klassen begeisterten das kleine und große Publikum nicht nur mit turnerischem Können, sondern auch literarisch und theatralisch – im Rahmen eines lehrreichen Kasperlstückes.

Mathematisch konnten sich die Besucher mittels LÜK erproben, mit geometrischen Formen experimentieren oder sich zum Grundschulkönig küren. Es durfte in Lesetagebüchern und Kompetenzmappen geschmökert werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Es wurde gebastelt, gemalt, geturnt, gelernt, gestaunt, gespielt, gerechnet, geredet, gelesen, getanzt, geschraubt, geschätzt, geschmaust, gemeinsam gearbeitet und gelacht – Schule eben! Den Lehrer- und Schülerkollegien Dank und Hochachtung für die gelungene Veranstaltung! Wir hoffen, dass unsere großen und kleinen Besucher einen umfassenden Eindruck von unserer Arbeit gewonnen haben und freuen uns auf viele motivierte Erstklässler, die im Schuljahr 2015/16 ihre Mittelschullaufbahn bei uns beginnen werden.

Das Stärkenportfolio

Mit dem Start der **Modellregion Zillertal** erhalten alle Kinder eine individuelle Unterstützung beim persönlichen Lernen. Die Schülerinnen und Schüler lernen ihre **Kompetenzen** gezielt kennen und entwickeln diese unter Anleitung der Lehrpersonen gezielt weiter. Diese persönlichen Kompetenzfortschritte werden im **Portfolio** dokumentiert, reflektiert und abschließend durch ein Feedback kommentiert.

Das **Stärkenportfolio** ist eine Sammlung von schulischen und außerschulischen Stärken der Schülerin/des Schülers. Im Laufe des Schuljahres sollen Gelegenheiten geschaffen werden, ausgewählte Dokumente zu präsentieren: im Unterricht, bei KEL (**Kinder-Eltern-LehrerIn**) – Gesprächen, Elternabenden,.....

Am Ende des Schuljahres sollte jede Schule einen „**Stärkentag**“, an dem die Portfolios einem Publikum nach Wahl vorgestellt werden, präsentieren.

In der 4. Klasse der NMS haben die Kinder ein **Berufswahlportfolio mit Bewerbungsunterlagen** erstellt. Schon in der Renaissance haben Künstler und Architekten ein Portfolio mit sich geführt, wenn sie sich um Plätze an Akademien oder um Bauaufträge bewarben. Mit Hilfe dieser darin enthaltenen Dokumente konnten sie die Qualität ihrer Arbeit zeigen, weil Arbeitstechniken und Arbeitsstil dargestellt wurden.



Im schulischen Bereich ist das Portfolio eine Sammlung von verschiedenen gestalteten Lernprodukten. Dies ist eine **Auswahl an individuellen Arbeitsergebnissen**. Sie dokumentiert die individuellen Arbeitsprozesse und den individuellen Lernfortschritt des einzelnen Kindes, und sie ist die Geschichte der geleisteten Anstrengungen.

Kernstück des Portfolioprozesses ist die **Selbstreflexion** des Lernenden. Er denkt nicht nur darüber nach, welche Ziele er mit der Aufgabe verfolgt und wie diese zu lösen ist, sondern auch darüber,

wie er vorgegangen ist, um sein definiertes Ziel zu erreichen. Durch die Selbstreflexion erfährt das Kind mehr über sich selbst, über die Fähigkeiten, Interessen und Entwicklungsfortschritte. Ausgehend von der Reflexion plant der Schüler/die Schülerin die nächsten Schritte im persönlichen Lernprozess. Das unterscheidet die Portfolioarbeit deutlich vom Anlegen reiner Sammelmappen. Da es für die Jugendlichen sehr schwierig ist, sich selbst zu reflektieren, muss das regelmäßig geübt und eingefordert werden.

Zitat einer Schülerin (10J.):

„*Es ist Schwerstarbeit, über sich selbst nachzudenken.*“

Ich persönlich konnte mit Freude feststellen, dass es den meisten gut gelungen ist, die Portfolioarbeit umzusetzen, und ich bin jetzt schon neugierig, was mich am Stärkentag alles erwarten wird! Abschließend noch ein kleines Gedicht von mir, passend zum Thema:

Ein Mensch, der kein Portfolio hat,
ist zu bedauern, in der Tat,
doch mit Entschlusskraft ist's getan,
macht er sich starken Willens ran!

Helga Bösch

Gönn` Dir das Beste!



erlebnis
therme
zillertal
in
fügen

Geschenkgutscheine
erhältlich!



- Längste Rutsche West-österreichs mit Zeitmessung
- über 1000 m² Wasserfläche
- 134 m Reifenrutsche
- 351 Gratis-Parkplätze
- Solarium • Massagen
- Sauna / Wellness
- SB-Restaurant
- Eislaufplatz



SOLEBECKEN
 Zirben-Bio-Sauna
 (Textilsauna) im Hallenbad

Erlebnistherme:

tägl. von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet

Sauna-Öffnungszeiten:
 Täglich von 13:00 bis 22:00 Uhr.

Badweg 1 · 6263 Fügen · Tel.: 05288 / 63 240 · Fax: 05288 / 63 240 - 31
 info@erlebnistherme-zillertal.at · www.erlebnistherme-zillertal.at

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Die Jause, die stärker und geschickter macht

„Wenn ihr gegessen und getrunken habt, seid ihr wie neu geboren; seid stärker, mutiger, geschickter...“ schrieb Johann Wolfgang von Goethe. Das haben Ernährungsexperten 250 Jahre später mit wissenschaftlichen Studien bestätigt. Daher kommt auch der Schuljause große Bedeutung zu, denn: Eine ausgewogene, kleine Mahlzeit am Vormittag verhindert einen raschen Leistungsabfall und liefert gleichzeitig neue Energie.

In der Fröhlich-Schule lernen die Schülerinnen und Schüler aller Volks- und Hauptschulklassen, dass das Zubereiten einer gesunden Jause nicht nur schmecken kann, sondern auch große Freude beim Vorbe-



Soziale Dienste der Kapuziner



1

reiten und Anrichten macht. Einmal in der Woche kümmert sich eine Klasse selbst um das Zubereiten einer gesunden Jause. Ein wichtiger Beitrag für das Essverhalten im Erwachsenenalter, denn früh erlernte, falsche Ernährungsmuster lassen sich oftmals nur schwer wieder ablegen.



2

1 Das schaut appetitlich aus und schmeckt vorzüglich

2 Alles wird bunt hergerichtet

Eintauchen in Körperwelten

Wie ist der menschliche Körper aufgebaut und wie funktioniert er? Das stand vor kurzem in der 4. Klasse der Fröhlich-Schule auf dem Programm. Dazu gehörte auch ein Besuch im Anatomischen Museum der Uni Innsbruck.

Mit Fachwissen und Humor gab Museumsmitarbeiter Romed Hörmann einen Einblick, wie man anatomische Präparate anfertigt.

Außerdem führte er durch die Highlights der Schaustücke wie die bemalten Beinhauschädel oder den sogenannten „Burgriesen“: Das 225 cm große Skelett von Nikolaus Haidl (gest. 1491), einem Leibwächter von Erzherzog Sigmund des Münzreichen. „Eine anschauliche und absolut sehenswerte Ausstellung – auch für uns Große“, zieht Lehrer Mario Pfister begeistert Bilanz.



Im Glassturz das Skelett des Burgriesen

Die Lust am Ski-Abenteuer

„Die Frage, warum man etwas Ungewöhnliches unternimmt, stellt sich gar nicht. Die Begründung könnte ganz einfach die Lust am großen Abenteuer sein.“ Gemäß diesem Motto von Heinrich Harrer nahmen fünf Schüler der Fügener Fröhlich-Schule erstmals das Wagnis auf sich, bei den Ski-Landesmeisterschaften teilzunehmen. „Unsere Burschen haben sich ein tolles Rennen

bei besten Pisten- und Wetterbedingungen geliefert. Obwohl es unterm Strich nur ein ‚Schrepfer‘, also ein letzter Platz geworden ist, war es für die fünf ein tolles Erlebnis zwischen den vielen anderen Läufern mit deren großem Betreuerstab anzutreten.“ Nun wird eifrig trainiert, damit auch in zwei Jahren wieder ein „Team Fröhlich“ bei den Landesmeisterschaften an den Start gehen kann.



10 Jahre FeuerWerk Zeitgenössische Kunst in der Galerie.

Die erste Ausstellung im Jubiläumsjahr widmet sich dem national und international bekannten Bildhauer Alfred Haberpointner aus Ebenau bei Salzburg, mit dem 2005 die Galerie im FeuerWerk eröffnet wurde.

Die Schau ist zu sehen bis 27. Mai 2015 und zeigt großformatige Wandbilder und Köpfe. So verfolgt man weiterhin den Auftrag, zeitgenössische Kunst, vorwiegend in Holz, zu vermitteln.



Foto & Fotorechte: Alfred Haberpointner, Abdruck honorarfrei.

ALFRED HABERPOINTNER

Ausstellungseröffnung
Donnerstag, den 26. März 2015 um 19.30 Uhr

Die Ausstellung wird im Beisein des Künstlers eröffnet | Musik: Gredler und Gleiderer
Ich freue mich auf Sie, Andrea Binder
Die Arbeiten sind bis 27. Mai zu sehen

10 Jahre Galerie im FeuerWerk

6250 Fügen | Tel. +43 5288 601-550
Öffnungszeiten November - April: Mo - Fr | Mai - Oktober: Mo - Sa 9 - 18 Uhr
feuerwerk@binderholz.com | www.binderholz-feuerwerk.com



Für den Inhalt verantwortlich:
FeuerWerk | SichtBAR, member of binderholz
Andrea Binder, Binderholz Str. 49, 6263
Fügen/Austria, fon +43.5288 601-550
feuerwerk@binderholz.com
www.binderholz-feuerwerk.com



BioEnergie - Führungen - Kunst & Kultur - Gastronomie

Aktuelle Ausstellung ALFRED HABERPOINTNER - zu sehen bis 27. Mai 2015

Veranstaltungshighlights 2015

DO 09.04.	20.30 h	Peter Ratzenbeck	DO 28.05.	20.30 h	Findling
DO 23.04.	20.00 h	Kabarett Lenz Daniel	MI 10.06. + DO 11.06.	20.30 h	Herbert Pixner Projekt
FR 08.05.	20.00 h	Spitz auf Kitz	DO 18.06.	20.30 h	JÜTZ
MI 13.05.	20.30 h	Zipflo Weinrich und Freunde	DO 09.07.	20.30 h	VeitsTanzlMusig

FeuerWerk
HolzErlebnisWelt

Führungen in der HolzErlebnisWelt um 9.00, 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.
Öffnungszeiten Nov. - April Mo - Fr | Mai - Oktober Mo - Sa 9.00 - 16.00 Uhr. Abends auf Anfrage.

Infoline +43.664 612 33 39 | feuerwerk@binderholz.com | www.binderholz-feuerwerk.com





Bühne frei für junge Musiker & Kleinkunst



Das FeuerWerk bei binderholz in Fügen startete sein Kulturprogramm mit aufstrebenden, jungen Musikern aus Tirol. Den Beginn machte **Silent Sides**, eine von Alex Folterbauer gegründete Blues Band. Der Tiroler Bassist und Songwriter mit Wiener Wurzeln bewegt mit seinen emotional tiefgreifenden Texten. Ebenfalls im Februar gastierten **chuffDRONE** während ihrer Tour quer durch Europa in der SichtBAR. Im Rahmen des einzigen Tirolkonzertes präsentierten der Weerberger Pianist und Komponist Hubert Gredler und seine Band ihr brandneues Album. Den Jazzbrunch im März begleitet Robert Sölkner mit dem **Rob's Kalimba Trio**. Neben den musikalischen Highlights freuen wir uns im April auf den **Kabarettisten** und 'Schienentröster' **Daniel Lenz**.

„Es ist mir wichtig, jungen Künstlern abseits des Mainstreams eine Bühne zu bieten. An dieser Stelle gilt es auch einmal den treuen Besuchern unserer Kulturveranstaltungen einen Dank auszusprechen, welche die Grundlage des Erfolgs sind!“, so Organisator Gerhard Angerer.

Mehr Informationen zum Kulturprogramm auf www.binderholz-feuerwerk.com

- 1 chuffDRONE
- 2 chuffDRONE in action

Die Fotorechte liegen bei chuffDRONE. Abdruck honorarfrei.

Jubiläumsausstellung 75 Jahre Braunviehzuchtverein Pankrazberg I **ABGESAGT!**

Im Oktober 1940 fand die Gründungsversammlung im Gasthof Post in Fügen statt. Bei der Vereinsgründung im Kriegsjahr 1940 wurden 8 Mitglieder verzeichnet. Bis zum Ende des 2. Weltkrieges blieben lediglich vier Mitglieder übrig.

In den folgenden Jahren erlebte der Braunviehzuchtverein Pankrazberg I einen regen Aufschwung. Zahlreiche Bauern aus Fügenberg und Fügen schlossen sich dem Viehzuchtverein an. Derzeit hat der Braunviehzuchtverein Pankrazberg I in den Gemeinden Fügen, Fügenberg und Schlitters (1 Mitglied) 18 aktive Mitglieder.

Die Züchter des jubilierenden Vereins nehmen regen Anteil an Gebiets-, Tal-, Bezirks-, Landes- und Bundesausstellungen und haben in den letzten Jahren sehr gute Erfolge erzielen können. Damit ist der Braunviehzuchtverein Pankrazberg I einer der leistungsstärksten und größten Braunviehzuchtvereine im Land.



Es sei auch angemerkt, dass die Gemeinden Fügen und Fügenberg mit ihren Bürgermeistern und Gemeinderäten den landwirtschaftlichen Problemen sehr positiv gegenüberstehen und zur Förderung der Landwirtschaft und Herdebuchzucht beitragen. Die Mitglieder des Vereins möchten sich bei allen Organisationen, die eine Unterstützung gewährten, herzlich bedanken.

Leider musste die Jubiläumsausstellung auf Anordnung der Veterinärabteilung wegen der grassierenden IPR-Krankheit abgesagt werden!

Ohne Landwirtschaft – keine Zukunft!

Friedl Emberger, Zuchtbuchführer

Kinderfreunde danken

Wir waren im Dezember 2014 am Weihnachtsmarkt Fügen mit einem Infostand vertreten. Es gab Kinderpunsch, Zuckerwatte und die beliebte Tombola. Die Lose waren schnell weg, und wir freuten uns, die schönen und wertvollen Preise, welche ausschließlich von der Wirtschaft Fügen und Umgebung kamen, zu übergeben. Den Erlös verwenden wir für kommende Aktivitäten.

So auch wieder unsere beliebten FAMAK-Vorträge und Workshops. Wir bieten heuer die Möglichkeit die Themen vorab selbst zu wählen und mir per E-Mail oder Telefon das gewünschte Thema bis spätestens 15.04.2015 bekannt zu geben.

Vorträge/Infoabend FAMAK:

- 1.) **Vom Geheimnis der Trotzphase** – Umgang mit Trotz und Wut im Trotzalter.
- 2.) **Fördern statt überfordern** – wieviel Förderung braucht mein Kind?
- 3.) **Was unsere Kinder schon wissen sollten ...** Sicherheit bei Fragen rund um Sexualität und sexuellem Missbrauch.
- 4.) **Alle anderen dürfen, nur ich nicht!** Jugendschutzgesetz als Grundlage elterlicher Entscheidungen.
- 5.) **Ich bin dann fort ...** über den verantwortungsvollen Umgang mit jugendlichem Verkehrs- und Freizeitverhalten.
- 6.) **Wo wohnt Papa jetzt?** Trennung, Scheidung oder Todesfall als Herausforderung für die Familie.
- 7.) **Mädchen haben's schwer – Buben manchmal noch viel mehr – Geschwisterkonstellationen** – Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung.
- 8.) **Wie viel Mama/Papa braucht mein Kind?** Wie selbständig sollen/müssen Kinder sein?
- 9.) **Verwöhnfalle** – Verwöhnung macht abhängig und verhindert die Entwicklung.



- 10.) **Papa aktiv** – Väter im Zwiespalt zwischen Beruf und Familie.
- 11.) **Brainfood** – Nährstoffe für geistige Fitness.
- 12.) **Impfschutz – Impfrisiko?**
- 13.) **Der tägliche K(r)ampf mit Fernsehen, Handy und Computer** – Wie viel Web und Co, Spiel und freie Natur braucht ein Kind heute?
- 14.) **Denn ich weiß nicht, was sie tun** – Neue Medien, Facebook, Twitter – Die Welt unserer Jugendlichen ist oftmals eine Welt, in der wir uns als Eltern/Erziehende nicht mehr zurechtfinden.

Dann gibt es noch 4 Workshops

- 1.) **Ein Konflikt – na und?** – In Konfliktsituationen richtig reagieren.
- 2.) **Wie umarme ich einen Kaktus?** Ein kleiner Leitfaden für Eltern durch das unübersichtliche Gelände der Pubertät.
- 3.) **Körper und Geist im Gleichgewicht** – Durch Achtsamkeit Stärkung, Ruhe und Gelassenheit finden.
- 4.) **Wie kann ich mich stärken? – Lampenfieber ade** – Wie können Eltern ihre Kinder so stärken, dass sie auch in „aufregenden Situationen“ immer mehr Ruhe und Gelassenheit finden?



1) Besuch von der Kinderfreunde Ortsgruppe Hall, mit Vizebürgermeister und Gattin sowie Waltraud, ein neues Mitglied der Ortsgruppe Fügen

2) Zuckerwatte das Highlight beim Adventmarkt in Fügen

Weiters gibt es auch wieder das sehr beliebte Englisch Camp. (<http://english-camp.at/Welcome.html>) Anmeldungen bitte bei mir.

Guido Penz, Vorstand der Kinderfreunde Ortsgruppe Fügen
Rosenweg 42, 6263 Fügen
Tel. + Fax +43/(0)5288/62018
Mobil: +43/(0)650/9950754
E-Mail: guido.penz@speed.at



Kinderkrippe – Die Rennschnecken

Endlich Schnee ▼

Spielen ist die Arbeitswelt des Kindes –
Montessori Pädagogik

Wir werden oft gefragt: „Was macht ihr nur den ganzen Tag mit den Kindern, die sind ja alle noch so klein, mit denen kann man ja nur spielen?“

Die kindgemäße Möglichkeit, sich mit den verschiedensten Dingen der Umwelt zu beschäftigen, ist das Spiel. Beim Spielen entdecken Kinder die Welt.



Brunch im Hotel Elisabeth

Leider wird das Spielen vor lauter Förderprogrammen und Bildungsprojekten immer mehr in den Hintergrund gedrängt. Vor allem der gesellschaftliche Anspruch verursacht heutzutage bereits bei den 0 – 3jährigen einen großen Leistungsdruck.



Auf die Plätze fertig los



Dabei werden bei fast allen Spielen motorische, emotionale und soziale Fähigkeiten gefördert. Beim Spielen steht die Freude im Vordergrund und das Lernen geschieht ganz nebenbei.

In unserem Rennschneckenalltag hat das Spiel oberste Priorität. Die Kinder haben genug Zeit zum Spielen. Egal ob beim Freispiel oder beim angeleiteten Spiel, in jeder Spielsituation wird bei allen die Fantasie und die Neugier auf immer etwas Neues geweckt.

Im Rennschneckenhaus bekommen die Kinder nicht nur ausreichend Zeit für das Spielen. Wir wissen auch, dass viel Bewegung, Musik und Kreativität sowie die unmittelbare Begegnung mit der Natur die Grundvoraussetzung zur individuellen Entfaltung eines jeden Einzelnen ist. Geschehen alle diese wichtigen Komponenten in einer fröhlichen Gemeinschaft, glauben wir, sind wir auf dem richtigen Weg, verantwortungsvolle Begleiter unserer Rennschnecken zu sein.



Toll war unser Ausflug

Hilfe für die Kinderkrebstation

Steinberger Lisi und Gitti Hollaus waren wieder in der Kinderkrebstation in Innsbruck und haben Kinderspielzeug im Wert von ca. € 1.000.- an Ursula Mattersberger übergeben.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die einen Beitrag dazu geleistet haben, dass wir den Kindern wieder Freude bereiten konnten.



Übergabe der Spielsachen

Kinderkrippe Simsalabim



FASCHINGSFEST IN DER KINDERKRIPPE SIMSALABIM

Es war wiederum ein gelungenes Faschingsfest in der Kinderkrippe Simsalabim. Die Kinder kamen mit den unterschiedlichsten Verkleidungen in die Kinderkrippe. Mit Stolz präsentierten sie ihre Kostüme, von denen sie schon Tage zuvor erzählten. Verschiedenste Spiele, Musik, der Kasperl und natürlich die Faschingskrapfen durften an diesem Tag nicht fehlen. Den Kindern konnte ein unvergesslicher Vormittag mit viel Spaß und guter Laune in der Kinderkrippe Simsalabim geboten werden.



Kindergarten Fügen



Mit einer kleinen Feier bedankten wir uns bei Herma Außerlad-scheiter für über 19 Jahre treuen Dienst als Kindergarten-Assistentin. Durch ihre freundliche und liebevolle Art im Umgang mit den Kindern war sie sehr beliebt! Für jede Kindergartenpädagogin, mit der sie zusammengearbeitet hat, war sie eine große Hilfe und Unterstützung. Wir wünschen ihr Gesundheit und viel Freude im Neuen Lebensabschnitt!

Das Kindergartenteam



1 Die ehemalige Leiterin Erika Freund und Kollegin Waltraud Zimmermann sind auch zur Feier gekommen!

2 Wir heißen Andrea Margreiter als Kindergarten-Assistentin in der „Marienkäfergruppe“ und im Team herzlich willkommen!



Aus dem Feuerwehrgeschehen

Seit der letzten Ausgabe von „Fügen aktuell“ hat sich im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Fügen sehr viel getan. Dies betrifft sowohl die Einsätze, als auch sonstige Tätigkeiten.

Vorweg möchte sich das Kdo. der FF-Fügen im Namen aller KameradInnen für die Unterstützung beim diesjährigen Ball der FF-Fügen bedanken. Dies betrifft sowohl den Vorverkauf, die Tombolaspenden als auch den Besuch des Balles selbst. Alles zusammen hat dazu beigetragen, dass der Ball als gelungen bezeichnet werden kann. Diese Veranstaltung war auch von den Feuerwehren des Abschnittes sehr gut besucht. Dabei ist anzumerken, dass die FF-Fügen auch die Veranstaltungen der übrigen Feuerwehren im Abschnitt immer mit Abordnungen besucht.

Wenn die Kameraden der FF-Fügen Veranstaltungen anderer Wehren besuchen, wird immer mit einem Taxi gefahren, und die Kosten werden von der Kameradschaftskasse getragen. Dabei wird auf eine rationelle Auslastung des Fahrzeuges geachtet, um trotzdem sparsam zu sein.

An Einsätzen gab es einiges zu bewältigen. Den größten Anteil an den Einsätzen gab es bei den technischen Einsätzen. Dabei ist der schwere Verkehrsunfall auf der B 169 Höhe EZEB hervorzuheben. Aber auch viele kleinere Einsätze gab es zu bewältigen.



Verkehrsunfall in Kapfing Höhe EZEB

Bei den Bränden gab es in unserem Einsatzgebiet zum Glück nur den Großbrand beim „Kari Hof“ am 20.2.2015. Dieser verlangte jedoch alles ab. Obwohl von der FF-Fügen 46 Mann im Einsatz standen, mussten noch die Wehren von Uderns, Hart und Schlitters zur Unterstützung angefordert werden. Auch das ATS-Fahrzeug von Schwaz musste nachalarmiert werden. Beim Eintreffen des ersten Einsatz-FZG am Einsatzort, stand das angebaute Tennengebäude bereits im Vollbrand. Trotz eines massiven Personaleinsatzes – insgesamt kamen 27 Atemschutztrupps zu je 3 Mann/Frau in den Einsatz – griff das Feuer auch auf das Wohnhaus über. Erschwert wurden die Löscharbeiten durch die Bauweise des Gebäudes.

Bei diesem Einsatz war alleine schon die Anfahrt zum Gerätehaus und dann auch die Einsatzfahrt zum Brandobjekt nur schwer möglich. Dies ergab sich vor allem durch die Tageszeit des Brandes (Freitag um 15.30 Uhr – Schifahrerverkehr). Aber auch am Einsatzort selber behinderten die vielen Schaulustigen teilweise die Arbeit der Einsatzkräfte.



Brand beim Kari Hof

Angefordert wurde die FF-Fügen auch zur Nachbarschaftshilfe beim Großbrand der Gärtnerei Kerschdorfer in Stumm, wo vor allem die Drehleiter wiederum ihre Dienste unter Beweis stellte. Aber auch mit den übrigen Fahrzeugen wurde die örtliche

Feuerwehr unterstützt. Bei einem Wohnungsbrand in Hart i. Z. wurde die FF-Fügen ebenfalls angefordert.

Zum Jahreswechsel gab es wieder zahlreiche Verkehrsregelungen und Brandsicherheitswachen durchzuführen. Bei allen Einsätzen konnten die eingesetzten Kräfte der FF-Fügen unverletzt in das Gerätehaus einrücken.

Einen starken Anstieg gab es über die letzten Monate hinweg wieder bei den Fehlalarmen. So gab es alleine im Jänner in einer Woche 5 Fehlalarme. Diese Alarmierungen sind für die Feuerwehrkameraden sehr ärgerlich, zumal bei Tag die Arbeitsstätte verlassen werden muss, um in den Einsatz gehen zu können. Es ergeht daher in diesem Zusammenhang wieder einmal der Aufruf an die Betreiber von Brandmeldeanlagen, die Anlagen entsprechend warten zu lassen. Es sollte auch überprüft werden, ob die richtigen Melder in den entsprechenden Räumlichkeiten installiert sind. Zudem sind die für die Anlagen zuständigen, verantwortlichen Personen mit den jeweiligen Anlagen vertraut zu machen, um Fehlalarmierungen der Feuerwehr zu vermeiden. Es sollte nicht vorkommen, dass die Betreiber einer Brandmeldeanlage auf das Eintreffen der Feuerwehr warten müssen, da sie sich selber nicht auskennen.

Auch an kameradschaftlichen Ereignissen hat es nicht gemangelt. So wurde im Gasthaus „Goglhof“ wieder das alljährliche Nikolauskränzchen Anfang Dezember abgehalten, wozu auch die Frauen bzw. Freundinnen der Feuerwehrkameraden eingeladen waren. Diese Veranstaltung soll auch als kleines Dankeschön an die Partner gelten.

Zum Jahresende gratulierten wir dem Bgm. von Fügenberg, Josef FANKHAUSER, zu



Die Angelobten bei der JHV mit Kdt. HAUN, BezFWKdt. STEINBERGER und Bgm. HÖLLWARTH

seinem 60sten Geburtstag. Von den Feuerwehrkameraden wurde dem Jubilar ein geschnitzter HI. Florian überreicht. Den Kameraden GMEINER Stefan sen. und SPRENGER Georg sowie der Patin TOLD Gretl wurde zum 80er gratuliert.

Am 7. März 2015 wurde die 127. Generalversammlung im Hotel „Kohlerhof“ abgehalten, wozu Kdt. HAUN Reinhard zahlreiche KameradInnen und Ehrengäste begrüßen konnte. Der eindrucksvolle Jahresbericht wurde in Form einer Powerpoint-Präsentation vorgetragen. Dem Bericht war zu entnehmen, dass die FF-Fügen derzeit 86 Aktive und 38 Reservisten hat. Davon sind 30 KameradInnen Atemschutzträger. Erfreulich in dieser Hinsicht ist auch, dass HÖRHAGER Robert, HOFER Lukas, GRUBER Peter und RIESER Andreas der FF-Fügen neu beigetreten sind. Ausgetreten sind OBERHAMMER Peter und PFISTER Franz.

Dem Bericht war zudem zu entnehmen, dass es im abgelaufenen Berichtsjahr 20 Brandeinsätze, 37 technische Einsätze, und 8 Brandsicherheitswachen gab. Bei den Fehlalarmen gab es im abgelaufenen

Berichtsjahr 30 Alarmierungen. Zudem gab es 73 Übungen und 47 sonstige Ausrückungen. Alleine bei den Verkehrsregelungen gab es 29 Ausrückungen, wobei insgesamt 463 Stunden von den Feuerwehrkameraden unentgeltlich geleistet wurden.

Im Zuge der JHV wurden die Kameraden HELL Benedikt, MÜHLEGGER Florian, SCHWARZ Johannes, KELLNER Johannes und KUPFNER Tobias angelobt und zum Feuerwehrmann befördert. Zum Oberfeuerwehrmann wurden DEINBACHER Franz Georg, FANKHAUSER Alexander, FANKHAUSER Martin und PENDL Mario befördert. Zum Löschmeister wurden FILLAFER Christian und FLÖRL Stefan sowie zum Oberlöschmeister HAUSER Stefan und HAUSER Oswald befördert.

In eigener Sache:

Sollte jemand Interesse haben der FF-Fügen beizutreten, so kann sich JEDER/JEDE, der/die das 15. Lebensjahr vollendet hat, melden. Die FeuerwehrkameradInnen treffen sich jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gerätehaus der FF-Fügen.

GUT HEIL

HINWEIS: Am Sonntag, den 26. April 2015, findet die diesjährige Florianifeier mit einer HI. Messe in der Pfarrkirche und anschließender Defilierung auf dem Dorfplatz statt. Zur Florianifeier ist die Bevölkerung von Fügen und Fügenberg recht herzlich eingeladen.

Eisschützenverein Fügen informiert.



Im Jahr 2014 feierten wir unser 90-jähriges Bestehen, das mit der Generalversammlung im Herbst endete. Auf dieser GV konnten wir unseren langjährigen Schriftführer Hörhager Markus für seine 15-jährige Tätigkeit im Ausschuss ehren. Wir danken hiermit Markus nochmals recht herzlich für seine Tätigkeit.

Nach unserem sportlichen „Höhenflug“ im Jahr 2014 hoffen wir auch heuer wieder auf Erfolge für unseren Verein. Die Sommersaison startet gleich mit der Bezirksmeisterschaft am 11. April 2015 auf unserem Platz. Danach finden die Unterliga-Meisterschaft, wo wir schon fix mit 1 Mannschaft dabei sind, und die Unterliga-Senioren Meisterschaft statt.

Besonders freuen wir uns natürlich auf unser Heimturnier am 27. Juni 2015, bei dem wir Titelverteidiger sind. Frühzeitig werden wir euch auch wieder über das Datum der Dorfmeisterschaft informieren. Diese findet dann wieder im Herbst statt.

Unser Training findet immer Montag ab 19.30 Uhr statt. Es ist hier jeder herzlich willkommen! Das Sportgerät kannst du dir gratis bei uns ausleihen.



Foto: Symbolfoto





Liebe Freunde der Musikkapelle Fügen!

Das erste Quartal dieses Jahres ist schon wieder an uns vorübergezogen und wir begannen bereits Mitte Februar wieder mit der Probenarbeit. Ein bis zwei Mal wöchentlich üben wir entweder alle gemeinsam oder in den einzelnen Registern, um das abwechslungsreich zusammengestellte Konzertprogramm unseres Kapellmeisters Michael Geisler einzustudieren.

Denn auch heuer laden wir euch ab 09. Juni jeden Dienstag um 20:30 Uhr zu unseren Festkonzerten in der Festhalle Fügen ein. Das Repertoire reicht von klassischer Marschmusik und Egerländer Klängen bis hin zu moderner Filmmusik und

Musikkompositionen. Viele Instrumental- und Gesangssolisten werden wieder für musikalische Höhepunkte sorgen.

Aber was wäre die Musikkapelle Fügen ohne den fleißigen und emsigen Nachwuchs. So dürfen wir uns heuer über **5 Neuzugänge** freuen: **Gabriel Wetscher, Fabian und Hans Klammer, Mario Schweiberer, Elisabeth Thanner.**

Auch sonst gibt es im Bereich Jugend noch Erfreuliches zu berichten. Beim Landeswettbewerb von „Prima la Musica“ erreichten unsere **Flötistin Sophia Baumann** und unsere **Flügelhornisten Rudi und Franz Plattner** jeweils den **1. Preis**. Sie errangen damit die Berechtigung am Bundeswettbewerb teilzunehmen.

Außerdem erreichten **Tobias Baumann (Posaune) den 1. Preis** und **Gabriel Wetscher (Posaune) den 3. Preis** beim Landeswettbewerb. Allen Gewinnern möchten wir herzlich gratulieren und für die weitere musikalische Laufbahn viel Erfolg wünschen.

*Wir wünschen allen unseren Freunden ein schönes Osterfest und freuen uns bereits auf ein baldiges Wiedersehen,
eure Musikkapelle Fügen*

MK Fügen
www.bmk-fuegen.at



Tief betroffen mussten wir uns im Jänner von unserem langjährigen Mitglied Max Baumann verabschieden. Max war seit dem Jahre 1952 ununterbrochen aktiver Musikant der BMK Fügen. Außerdem war er seit 1972 bis zuletzt im Ausschuss tätig und stand der Musikkapelle in den Jahren 1986 bis 1998 als Obmann vor. Max war für alle Musikanten ein Vorbild, was Fleiß, Engagement und Kameradschaft anbelangte.

An dieser Stelle möchten wir Max unseren Dank für die vielen, gemeinsam verbrachten Momente und für über 60 Jahre uneigennützigem, aufopferndem Einsatz für die Musikkapelle Fügen aussprechen. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Ruhe in Frieden.

Bild: C. Eberharter-Hruschka

Buchpräsentation im Museum in der Widumspfiste



Heimat- und Museumsverein Fügen®

Kürzlich präsentierte Martin Reiter im Rahmen einer Lichtbildschau sein neuestes Buch **DAS ZILLERTAL AUF ALTEN ANSICHTSKARTEN**. Begleitet wurde die Präsentation von einer Lesung mit historischen Zeitungsmeldungen und Notizen.



Martin Reiter (Mitte) mit dem Vorstand des Heimatvereins Fügen. Von links: Ehrenobmann Willi Haas, Obmann-Stv. Peter Mader, Archivar Franz Margreiter, Heinrich Gassner (2. v. r.) und Josef Argus (rechts). Foto: Martina Reiter (honorarfrei)

Postkarten und Bildpostkarten waren die SMS („Kurznachrichten“) des 19. und 20. Jahrhunderts. Nach ihrer amtlichen Einführung revolutionierten sie in Europa und in aller Welt die Kommunikation als preiswerte und schnelle Möglichkeit der Korrespondenz. Mehr als 100 Jahre lang waren sie der konkurrenzlose Verkaufsschlager schlechthin.

Erst die neuen multimedialen Kommunikationsformen ließen ihre Bedeutung zeitgleich zum Ausklang des 20. Jahrhunderts rasant schwinden. Heute sind Post- und Ansichtskarten sowie Ganzsachen und Bildpostkarten begehrte Sammelobjekte.

Martin Reiter hat in diesem Buch eine Auswahl von fast 200 historischen „Correspondenz und Ansichtskarten“ aller Zillertaler Gemeinden aus der Zeit von etwa 1895 bis in die 1950er Jahre zusammengestellt.

Dazu finden sich zeitgenössische Zeitungsmeldungen und Berichte. Somit können sich die Leser bildlich und textlich in die damalige Zeit zurückversetzen.



Bereits die Umschlagseite verspricht Interessantes

Das Buch DAS ZILLERTAL AUF ALTEN ANSICHTSKARTEN ist zum Preis von 22 Euro im Buchhandel, im Museum in der Widumspfiste Fügen oder direkt beim Verlag erhältlich.



Aufmerksam verfolgten die Zuhörer den Vortrag von Martin Reiter ▲



Ehrenobmann Willi Haas und Archivar Franz Margreiter übergaben das Erinnerungsbuch des Heimat- und Museumsvereins an Martin Reiter

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Institutionen und Vereine

Informationsblatt der Gemeinde Fügen



WSV Fügen

Wir möchten kurz die Arbeit in dieser Saison aus Sicht der Nachwuchsarbeit und aus Sicht der Veranstaltungsorganisation vorstellen.

Die erste Veranstaltung war im Jänner die Vereinsmeisterschaft der Vereine und Betriebe am Spieljoch gefolgt vom Rodelrennen beim Goglhof, wo wir auch unseren Bürgermeister persönlich begrüßen durften. Noch im Jänner veranstalteten wir die „Gesamt-Tiroler-Schülermeisterschaften“ wiederum am Spieljoch. Die größte Herausforderung für das gesamte WSV-Team waren dann aber sicher die Deutschen Meisterschaften der Senioren in Hochfügen mit einem Super G, einem Riesentorlauf und einem Slalom. Weiter ging es mit dem Rennen der Kindergärten und Volksschulen der Gemeinden Fügen und Fügenberg – dieses Mal schneebedingt jedoch auf der Rennstrecke am Onkeljoch. Trotz der kurzfristigen Änderung des Veranstaltungsortes konnten zahlreiche Kinder teilnehmen bzw. konnten auch viele Eltern, Großeltern und Verwandte aufgrund des günstigen Aufstiegsstarifes der Spieljochbahn ihre Schützlinge anfeuern. Eine Wiederholung am Onkeljoch wird von uns für nächstes Jahr angedacht.

Weiters wurden von uns wieder die Meisterschaften des Bundesasylamtes und erstmals die Meisterschaften der Tiroler Wildbachverbauung am Freitag dem 6. März abgehalten. Am Samstag, dem 7. März trafen wir uns zu unserer Vereinsmeisterschaft, heuer erstmalig nach langen Jahren wieder am Spieljoch. Die Meisterschaft der NMS Fügen 1 und 2 am 11. März am Spieljoch musste leider wegen sehr schlechter Sicht abgesagt werden. Am 29. März fand dann noch das große Finale des Bezirkscups

Schwaz, mit ca. 200 teilnehmenden Kindern, am Spieljoch statt. Mit der abschließenden Preisverteilung aller Kategorien in der Festhalle Fügen konnten wir auch diese Veranstaltung sehr erfolgreich meistern. Den Abschluss bildet heuer wieder das traditionelle Seilrennen in Hochfügen mit dem Kinderrennen am Samstag, dem 11. und dem Erwachsenenrennen am Sonntag, dem 12. April 2015.

Nur mit vereinten Kräften und mit einer super Kameradschaft ist so ein Monsterprogramm zu bewältigen. Doch wie überall gibt es negative Äußerungen von Außenstehenden bzw. sogar von eigenen Mitgliedern, die immer wieder Kritik üben und versuchen die Arbeit zu schmälern.

Unsere Jugendarbeit macht mit Ausgaben in der Höhe von ca. € 15.000,- den größten Teil unseres Jahresbudgets aus. Wir haben für die Betreuung unserer Rennjugend und des Schinachwuchses 3 Trainer die mehrmals in der Woche trainieren. Dabei gibt es eine ansehnliche Kinder-Renntruppe. Mit diesen Kindern ist der WSV-Fügen mit den meisten Rennläufern aller Vereine im Bezirk Schwaz beim Sparkassen-Bezirkscup am stärksten vertreten und dies auch sehr erfolgreich, wie die Ergebnislisten beweisen. Weiters sehr erfreulich ist die Gruppe um Martina Hörhager mit weiteren 10 jungen Schiläufern, wobei hier den Kindern die Grundtechniken des Schifahrens vermittelt werden, bzw. wo eine vorbereitende Betreuung für eine Rennsaison im darauf folgenden Jahr erfolgt.

Abschließend möchten wir uns noch bei den Gemeinden Fügen und Fügenberg, der Spieljochbahn, den Skiliften Hochfügen und allen weiteren Sponsoren und Mitwirkenden für die großartige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mit sportlichen Grüßen
Der Vorstand WSV-Fügen

Schon seit dem letzten Herbst laufen Gespräche zwischen Volksschule und Bücherei um Besuche der verschiedenen Schulklassen zu organisieren.



Öffentliche Pfarrbücherei Fügen
Lindenweg 1 6263 Fügen

Und seit Anfang Februar ist es soweit: Es kommen die Klassen der Volksschule abwechselnd im Rahmen des Unterrichtes zu uns in die Bücherei. Sie sind mit großer Begeisterung dabei und es ist richtig erfrischend, wie gerne die Kinder lesen.



In der nächsten Ausgabe werden wir dann einen großen Bericht mit Fotos über dieses tolle Projekt bringen! Natürlich findet der Besuch der Schulkinder außerhalb der normalen Öffnungszeiten statt, das wäre sonst ja nicht zu bewältigen. Aber den Mehraufwand nehmen wir gerne in Kauf. Es ist **sehr** wichtig, **allen** Kindern die Schwellenangst zu nehmen und das Lesen näher zu bringen, um ihnen zu zeigen, dass es einfach Spaß macht!

Außerdem laden wir euch herzlich ein, eine Veranstaltung des Familienverbandes in den Räumen der Bücherei zu besuchen.

Der Vortrag:**„Vom Vorlesen zum freien Erzählen“**

findet am 21.4.2015, um 16 Uhr in der Bücherei statt. Ihr könnt gerne eure Kinder mitnehmen, wir haben auch ein Programm für die jungen Leser vorbereitet!

Und lasst euch überraschen, was wir alles an neuen Medien im Bestand haben!

Einen schönen Frühling (am besten lesend unter einem blühenden Apfelbaum) wünschen euch Büchereileiterin Klara Leber und das Team der Bücherei!



Die Radsaison kann beginnen

Mit der warmen Witterung werden die Räder wieder aus den Kellern hervorgeholt. Nach einer technischen Überprüfung der Zweiräder kann der Start mit Schwung beginnen.



Manche Mitglieder des Radclubs waren auch in den Wintermonaten fleißig. Beim Hallentraining legten sie sich mächtig ins Zeug, damit die Kondition beim Frühjahrsstart stimmt. Auf diesem Weg ein herzliches DANKE an Peter Wildauer für sein tolles Hallen-Trainingsprogramm.

Aber nicht nur auf dem Rad, sondern auch auf den Schiern beim Vereinerennen, machten einige Mitglieder eine gute sportliche Figur. Wichtig ist im Verein auch die Kameradschaft. Bei runden Geburtstagen treffen sich die Clubmitglieder zu geselligen Stunden.



Aber nun steht einer super Radsaison nichts mehr im Wege und mit einem gemütlichen Einradeln wird der Ausfahrtsreigen eröffnet.

*Auf viele tolle Ausfahrten freut sich
euer RC-Fuegen*

Weitere Infos unter www.rc-fuegen.at.



RC - FÜGEN

www.rc-fuegen.at



Zugestellt durch Österreichische Post



**THEATERVEREIN
FÜGEN / FÜGENBERG**



Gasthaus **Goglhof** Fügenberg
**PREMIERE: Karfreitag
3. April 2015**

Spielbeginn:
jeweils um
20:00 Uhr

Eintritt
Euro 8,-



**Fürst
Wastl**

Eine heitere Begebenheit in drei Akten von Maximilian Vitus

Ostersonntag	5. April	Samstag	18. April
Freitag	10. April	Freitag	1. Mai
Samstag	11. April	Samstag	2. Mai
Freitag	17. April	Sonntag	3. Mai - 16 Uhr



Schwungvoller Start ins neue Gartenjahr mit dem Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung

Im heurigen Jahr gibt es wieder interessante Kurse und Vorträge:

Am 7. März fand bereits der erste Teil des ganzjährigen Baumschnittkurses mit dem „Winterschnitt“ statt. Vier Baumwärter aus dem Verein zeigten den 34 Teilnehmern, wie's geht.



Der Kurs wird fortgesetzt mit dem „Juniriss“ am 13. Juni und findet seinen Abschluss am 22. August mit dem „Sommerschnitt“.

Ein besonderes Highlight war der Workshop „Der Frühling lässt grüßen“ im Rosengarten Fügen mit Hansjörg Pichler.

Am 17. April haben alle Gartenbesitzer die Möglichkeit, im Lagerhaus Hart eine Gratisanalyse von Bodenproben, Tipps und Empfehlungen von Harald Fenz zu bekommen. Die zweitägige Vereinsreise zur Landesgartenschau in Bad Ischl und zum Narzissenfest von Bad Aussee im Salzkammergut am 30. und 31. Mai wird sicher der Höhepunkt unseres Vereinsjahres.

Zu den Stammtischen mit Pflanzentausch (8. Mai), Grillabend (10. Juli), Informationsabend (11. September) und Räucherabend (6. November) laden wir herzlich ein.

Dorfmarkt:

Der Gartenbauverein beteiligt sich auch heuer wieder am Dorf- und Bauernmarkt in



Fügen. Beim ersten Markt dieses Jahres am Freitag, den 13. März, freuten wir uns über zahlreiche Besucher, die unser Angebot schätzten.

Waldkids:

Ein tolles Programm gibt's bei den OGV-Waldkids für alle Kinder. Nach dem Bau von Nistkästen (21. März) und dem Bau einer Blätterpresse (7. April) werden am 15. Mai die Blätter vorbereitet. Weiter geht's mit einem Waldforschertag am Spieljoch (5. Juni) und dem Herstellen des Baumbuches (4. September). Den Abschluss bildet herbstliches Waldbasteln (3. Oktober).

4. Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Fügen und Umgebung

Hochbeetbau an
der Volksschule
Fügen ▶

Mit der vierten Jahreshauptversammlung am 20. März 2015 im Gartenhotel Crystal hat die Gartensaison für den Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung begonnen. Zu diesem besonderen Auftakt waren ca. 85 interessierte Mitglieder gekommen. Obfrau Viktoria Müller begrüßte die Ehrengäste Bürgermeister von Fügenberg Josef Fankhauser mit seiner Frau, Imkermeister Walter Leo, Direktor der NMS 2 Werner Bösch mit Frau, Frau Gretl Weisleitner, die Vorsitzende vom Verein liebens- und lebenswertes Zillertal und unseren Referenten OSR Rupert Mayr mit Frau.



Jahreshauptversammlung des OGV

Bürgermeister Josef Fankhauser überbrachte die Grußworte der Gemeinde und bekräftigte, dass der Gartenbauverein eine Aufwertung für die Gemeinde bedeutet. Anschließend gab Viktoria Müller in gekonnter Weise einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr und stellte das Jahresprogramm für 2015 vor. Lisbeth Widner und Christa Schiestl informierten über den Höhepunkt, die Fahrt zur Landesgartenschau in Bad Ischl und zum Narzissenfest in Bad Aussee. Tanja Fischbach und Andrea Wittich wiesen auf das Programm der Waldkids hin.



Die Waldkids bauen Nistkästen



Judith Erler erklärte die Homepage des Vereins und freut sich auf zahlreichen Besuch auf der Internetseite: fuegen.gruenes-tirol.at. Ludwig Esterhammer berichtete über die Tätigkeiten der Baumwärter und gab ein gelungenes Gedicht über das „Pelzen“ zum Besten.

OSR Rupert Mayr gab sein umfassendes Wissen zum Thema „Bodenfruchtbarkeit durch Kompostieren“ weiter. Wir erfuhren wieder viel Neues über das richtige Kompostieren.

Zum Abschluss dankte die Obfrau Viktoria Müller ihrem Team und den aufmerksamen Anwesenden. Der Vorstand weiß ihre Bemühungen um den Verein sehr zu schätzen und bedankt sich bei ihr für ihr Engagement, die guten Ideen, die viele Arbeit und den großartigen Einsatz für den Verein. Ein besonderer Dank gebührt auch der Familie Mina und Hermann Wetscher. Die Gemeinde Fügenberg spendierte für alle Würstel mit Brot.

Waldkinder Zillertal

Unsere Kinder sind die Erwachsenen von morgen. Wir dürfen unsere Kinder ein Stück auf ihrem Weg zum Erwachsenen begleiten, und natürlich wünschen wir uns alle, dass wir ihnen für ihr zukünftiges Leben etwas Sinnvolles mitgeben können: Einen symbolischen Rucksack voller Werkzeuge, auf die sie immer wieder zurückgreifen können, um im Leben zu bestehen, damit sie nicht beim kleinsten Gegenwind entwurzelt werden, damit sie mit sich, ihren Mitmenschen und mit ihrem Lebensraum verantwortungsvoll umgehen. Den Grundstein dafür können wir nicht früh genug legen.



Wir haben uns deshalb mit neuen Ansätzen in der Pädagogik befasst und wollen, darauf basierend, mit einer Waldkinderkrippe und einem Waldkindergarten neue Projekte im Zillertal umsetzen.

Kinder, die bereits von klein auf ihre eigenen Erfahrungen machen dürfen und ihre eigenen Grenzen kennen lernen können, tun sich später auch leichter, zu spüren, was ihnen gut tut. Ihre Ausdauer, ihre Konzentrationsfähigkeit und ihr Durchhaltevermögen werden bereits von klein auf spielerisch gefördert. Sie halten Belastungen, Stress oder Druck besser stand. Sie haben eigene Lösungen entwickelt und ausprobiert und können auf ein größeres Repertoire an Handlungsstrategien zurückgreifen.

Wo könnte ein Kind am eigenen Leib und mit allen Sinnen diese notwendigen Erfahrungen besser machen, wenn nicht im Wald und in der Natur? Die Waldpädagogik bietet heranwachsenden Menschen eine wunderbare Möglichkeit sich mit allen Sinnen zu erfahren, zu spüren und sich zu entwickeln.

Wir möchten unseren Kindern diese Möglichkeit geben. Wir möchten mutig sein und einen neuen Weg beschreiten!



Waldkinderkrippe Waldwichtel:

In der Waldkinderkrippe werden pro Tag maximal 12 Kinder von mindestens 2 Pädagoginnen betreut, sollten Kinder jünger als 1 1/2 Jahre dabei sein, werden entsprechend weniger Kinder betreut. Dem größten Teil der Zeit verbringen wir draußen, soweit es für die Kinder zumutbar ist. Anfangs, bis alle Kinder eingewöhnt sind, werden wir immer in der Nähe unserer Waldbehauung sein, um vor allem unseren Kleinen das Gefühl der Sicherheit zu geben. Weiters stehen uns ein geländefähiger Croozer und Tragen zur Verfügung.

Für Tage an denen es für die „Kleinen“ unzumutbar wird, steht uns eine beheizte Waldbehauung zur Verfügung. Direkt bei der Waldbehauung wird es für die Kinder verschiedene Angebote, wie Knete, Malerstaffeleien usw. geben. Weiters haben wir in der Waldbehauung einen abgetrennten Ruhebereich, in den sich die Kinder zurückziehen und schlafen können. Wir haben geregelte Ruhezeiten.

Unsere Öffnungszeiten sind voraussichtlich Montag bis Freitag von 7:00 bis 14:00 Uhr. Die Kinder und Eltern haben die Möglichkeit, täglich zu wählen, ob sie am Mittagstisch teilnehmen wollen oder nicht. Die Krippe ist auch während der Ferienzeit geöffnet. Die Eltern können ihren Urlaub, der auch für die Kinder gesetzlich geregelt 5 Wochen im Jahr beträgt, frei wählen.

Die Pädagogik der Waldkinderkrippe richtet sich an der autonomen Pädagogik aus. Ansätze von Maria Montessori lassen wir mit einfließen. Unsere Krippenkinder dürfen den Wald mit allen Sinnen leben und erleben und somit vieles lernen. Unsere Schwerpunkte in der Pädagogik liegen vor allem

- in der frühkindlichen Förderung
- in der sprachlichen und psychomotorischen Förderung
- in musikalischer Förderung
- in der Bewegungserfahrung
- in pädagogischer Entwicklung in der Natur
- im künstlerischen Gestalten

Das Kind selbst hat bei uns ein Mitbestimmungsrecht, um ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander zu erlernen.

Waldkindergarten Zwergohreulen:

Im Waldkindergarten werden maximal 20 Kindern von 2 bis 3 Pädagoginnen betreut. Wir verbringen die meiste Zeit draußen. Bei sehr schlechtem oder kaltem Wetter steht uns eine beheizbare Waldbehauung zur Verfügung. Wir haben von 7.00 bis 14.00 ganzjährig geöffnet. Die Kinder und Eltern können die mindestens fünf Wochen Urlaub selber wählen und auf die eigenen Bedürfnisse abstimmen.

Die Pädagogik des Waldkindergartens Zillertal orientiert sich an verschiedenen – vom Gedankengut her ähnlichen – Leitgedanken. Die Wald- und Naturpädagogik, die autonome Pädagogik, der lebenspraktische Ansatz, Lernen mit allen Sinnen und der Lebensweltbezug von Kindergartenkindern bilden das Grundgerüst unserer Umsetzung.

Wie jeder Kindergarten in Tirol erfüllen wir den Erziehungsauftrag des Landes und bereiten die Kinder auf die Schule vor.

Am Ende ihrer Kindergartenzeit sollen die Kinder:

- einen besonderen Zugang zur Natur und dem Lebensraum Wald haben und das Prinzip der Nachhaltigkeit in seinen Grundzügen verstehen.
- fähig sein, ihrem Alter entsprechend für sich und die Gemeinschaft im Sinne eines sozialen Miteinanders Verantwortung übernehmen zu können.
- ein Bewusstsein für die eigenen Talente, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen entwickelt haben.
- die Grundvoraussetzungen für die Schule nach dem Bildungsrahmenplan für elementarpädagogische Einrichtungen in Österreich erfüllen.

Bis bald im Wald!



**waldkinder
Zillertal**

**Kontakt: Verein Waldkinder Zillertal
Bahnhäusweg 1, 6263 Fügen**

**Kinderkrippe Waldwichtel:
Barbara Kerschdorfer
0660/5077166**

**Kindergarten Zwergohreulen:
Johanna Schweinberger, 0664/1109237**



Saisonstart 2015 beim TC Sparkasse Fügen

Ab **Mitte April** werden auf der Anlage des **TC Sparkasse Fügen** wieder eifrig die Schläger geschwungen. Die Platzsanierungs- und Wiederherstellungsarbeiten laufen bereits auf Hochtouren und mit den steigenden Temperaturen beginnt auch die Vorfreude auf die Tennissandplatzsaison 2015. Gleichzeitig öffnet auch das **Sportcafé** wieder seine Pforten. Zum **45-jährigen Vereinsjubiläum** wird der diesjährige **5-Dörfer-Cup** beim **TC Sparkasse Fügen** stattfinden.

Mannschaftsmeisterschaft 2015

Das erste große Saisonhighlight in diesem Jubiläums-Jahr stellt wie immer die **Mannschaftsmeisterschaft** dar, welche Anfang Mai startet. Mit **3 Damen-, 4 Jugend- und 9 Herrenmannschaften** bestreitet der **TC Sparkasse Fügen** heuer die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft. Allen voran darf man sich nach der letztjährigen starken Saison der Herren 1 und nach dem **Erreichen des oberen Play-Offs in der höchsten Tiroler Liga** auf tolle Wettkämpfe auf der heimischen Anlage freuen. Die Konkurrenz hat sich gegenüber der letzten Saison noch einmal mit weiteren Legionären personell verstärkt. Daher muss sich unsere Mannschaft sicher noch einmal steigern, um in

dieser starken Liga bestehen zu können. Damit das erklärte Ziel Klassenerhalt realisiert werden kann, wurde bereits im Winter hart trainiert. Die Mannschaft wird sich nach Kräften gegen die großen Tenniskaliber Tirols zur Wehr setzen und freut sich über eure **Unterstützung und zahlreiche Zuschauer** bei den **Heimspielen in der Tiroler Liga**:

Gruppenspiele der 1. Herrenmannschaft:

Spieltag	Termin	Heimmannschaft	Auswärtsmannschaft
1	So, 10.05.2015, 10 Uhr	Herren 1	TC Parkclub Iglis 1
2	So, 17.05.2015, 10 Uhr	TI Sparkasse Innsbruck 1	Herren 1
3	So, 31.05.2015, 10 Uhr	TSV Raiba Hall 1	Herren 1
4	So, 07.06.2015, 10 Uhr	Herren 1	TC Telfs 2
5	So, 14.06.2015, 10 Uhr	TC Sparkasse Kramsach 1	Herren 1

Die **Play-Off Spiele** finden dann am **21. Juni, 28. Juni und 5. Juli** statt.

Die Termine aller weiteren Mannschaften finden Sie auf der Homepage des TC Sparkasse Fügen unter www.tcfuegen.com

Neue Flutlichtanlage

Mit **Beginn dieser Saison** verfügt der TC Sparkasse Fügen über eine **professionelle,**



Die neue Flutlichtanlage

turnieraugliche Flutlichtanlage, welche sich **über 3 Plätze** erstreckt. Die Installationsarbeiten wurden bereits im Herbst begonnen, und die Adjustierungsarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.

Der Verwendung des Flutlichts und neuen **Tenniszeiten bis in die Nachtstunden** steht somit nichts mehr im Wege. Im Zuge dessen ist auch das **vereinsinterne Online-**



Mannschaft Herren 1



Bauarbeiten Flutlichtanlage

reservierungssystem an die neuen Gegebenheiten angepasst worden. Der Verein freut sich in dieser Saison auf viele spannende Night-Sessions on and off Court. Der Verein bedankt sich an dieser Stelle bei der **Gemeinde Fügen** für die großartige Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projekts und ganz besonders bei **Peter Hackl** für seinen unermüdlichen Einsatz in dieser Angelegenheit.

Sportcafé

Anna-Maria Kovacs und ihr Team vom **Sportcafé** öffnen **Mitte April** wieder für alle sportbegeisterten Besucher. Genießen Sie Kaffee und Kuchen auf der schönen Sonnenterrasse oder genießen Sie andere hausgemachte Köstlichkeiten des Teams in großartigem Ambiente. **Angie freut sich auf Ihren Besuch** und wünscht allen Vereinsmitgliedern und Gästen einen gelungenen Start in die neue Sandplatzsaison.

Tennistraining mit Reinhard und Daniel

Auch heuer ist es wieder möglich, auf der wunderschönen **Tennisanlage des TC Sparkasse Fügen Tennisunterricht zu nehmen**. Die Tennisschule **„Tennis mit Reinhard und Daniel“** freut sich auf Tennisbegeisterte (und solche die es noch werden wollen) jeden Alters. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, ob Hobby- oder Turnierspieler – **„Tennis mit Reinhard und Daniel“** bietet für alle **individuelle und maßgeschneiderte Trainingsmöglichkeiten**. Es wird zudem für Schüler wieder die Möglichkeit geben, sich an der Schule (nach Absprache mit Lehrern und Trainern) für einen Tennisschnupperkurs anzumelden.

Saisonhighlights 2015

Neben der Mannschaftsmeisterschaft gibt es noch zahlreiche weitere Saisonhöhepunkte anzukündigen:

- **Meisterschaftsabschlussgrillen für ALLE Mitglieder**
- Der Verein lädt alle Mitglieder im Zuge der letzten Meisterschaftspartie zum Meisterschaftsabschlussgrillen ein! Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.
- **Zillertaler Raiffeisen Jugendcup in Fügen vom 10. bis 12. Juli**
- **5-Dörfercup beim TC Sparkasse Fügen zum 45-jährigen Bestehen des Vereins vom 24. Juli bis 8. August**
- **Vereinsmeisterschaft im September**
- **Saisonabschluss-Mixedturnier im Oktober**

Weitere Informationen und Neuigkeiten finden Sie auf der neuen Homepage des TC Sparkasse Fügen unter www.tcfuegen.com.

Schulsport-Landesmeisterschaft am Spieljoch

Kaiserwetter und einen halben Meter Neuschnee gab es bei der Landesmeisterschaft der Schulen, die in Form eines Riesenslalom am Spieljoch ausgetragen wurde. In einem Rekordteilnehmerfeld von 300 SchülerInnen konnten die Mannschaften aus Reutte (NMS/ BRG/ HAK) gleich drei von vier Kategorien gewinnen. Ein Klassensieg ging an die NMS Nussdorf-Debant. Zwei Stockerlplätze konnten die Unterländer Teams erringen. Die Mädchen der NMS Mayrhofen holten Bronze in der Unterstufe weiblich, genauso wie die HTL Jenbach in der Oberstufe männlich. Besonders erfreulich war, dass die Zillertaler Mittelschulen geschlossen am Start waren.

Bei der Siegerehrung im Kohlerhof bedankte sich Fachinspektor Mag. Wolfgang Oebelsberger bei Landesreferent Arnold Steiner für die perfekte Organisation dieser



Die Bronze-Gewinner der HTL Jenbach mit dem Fügenberger Andreas Thum (Mitte), Mag. Wolfgang Oebelsberger (li.) und Arnold Steiner (re.). Foto: T. Rieser

Schulwettkämpfe und beim WSV Fügen für die reibungslose Abwicklung des Rennens. Die Kosten für die gesamte Veranstaltung inklusive Anreise in Sammelbussen über-

nahm der Landesschulrat für Tirol. Die Spieljochbahn stellte dankenswerterweise die Liftkarten zur Verfügung.

Crown- Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Fahrradwettbewerb „Ganz Tirol radelt“

Wie auch im Jahr 2014 hat sich die Gemeinde **Fügen** wieder zur Teilnahme am Fahrradwettbewerb angemeldet und wurde bereits auf der Plattform - www.tirolmobil.at - angelegt.



Es besteht nun die Möglichkeit sich als „**Unterorganisation / Einheit**“ z.B.: als Verein, Schule, Betrieb, etc. registrieren zu lassen. Ergänzende Informationen können der Internetseite www.tirolmobil.at entnommen werden. Ich bitte um ein kurzes Feedback und um rasche Meldung, ob eine Registrierung zur Teilnahme erfolgt. Es ist auch eine spätere Registrierung möglich.

Ing. Manfred Schwaiger, Abteilung Umwelt der Gemeinde Fügen

Bereich Umwelt: Waldverwüstung durch Ablagern von Abfällen

Sehr geehrte WaldbesitzerInnen,
sehr geehrte WaldbesucherInnen!

Unser Wald ist ein kostbares Gut! Trotzdem werden wir immer wieder von BürgerInnen auf Umweltverschmutzungen in den Fügerner Wäldern hingewiesen. **Diese werden durch verbotene Entsorgungen von Rest-, Sperr-, Biomüll, Tierkadavern, Elektrogeräten (auch Fernsehgeräte werden entsorgt!) sowie sonstigen Gegenständen verursacht.** Wir haben deshalb die bei der Gemeinde Fügen eingehende Beschwerde „**Verschmutzung Rosenweg / Fügenbergstrasse inkl. etwaiger anliegender Waldflächen**“ zum Anlass genommen und die Situation kurzfristig vor Ort begutachtet.

Die Feststellung war schon sehr bedenklich, wie respektlos man

- fremdem Eigentum
- einem allgemein dienenden Erholungsraum begegnet und etwaige Trinkwasserreservoirs gefährdet!

Die folgenden Bilder (Schafkadaver, Sperrmüll) sind selbstklärend und benötigen keine Erläuterung.



Mögliche Verursacher sollten sich deshalb vorab bewusst sein, dass die **Nichtnutzung** der zur Abfallbeseitigung geschaffenen „Infrastruktur“ **erhebliche und unnötige Mehrkosten** nach sich ziehen kann. **Hier spart man wortwörtlich am falschen Platz und ist sich demnach nicht der weitreichenden kostenintensiven Folgen bewusst!**

Hinweis zur rechtlichen Situation: Wurde Abfall im **Privatbesitz** Wald abgelagert oder weggeworfen, so hat die **Behörde** die ver-

antwortliche Person (den Eigentümer) festzustellen und ihr die Entfernung des Abfalls aus dem Wald aufzutragen. Die Verunreinigungen sind daher **selbst und auf eigene Kosten** zu beseitigen, und es muss jeder sein Eigentum entsprechend „**schützen**“.

Gerne können Sie uns jederzeit etwaige Beobachtungen (Autokennzeichen, Fotos, etc.) melden, damit die tatsächlichen **Verursacher** entsprechend zur Verantwortung gezogen werden können.

Bereich Umwelt – Information:

Re-Use-Sammlung: Gebrauchtes für den Verein WAMS

Der Verein WAMS freut sich eine Gebrauchtwarensammlung mit der Gemeinde Fügen durchführen zu können. Die Warenspenden unterstützen unsere Arbeitsplätze in der Sammlung, der Sortierung und dem Verkauf.

Was geschieht mit Ihren guten Stücken?

In der WAMS Sammelstelle in Schwaz werden die Warenspenden sortiert und für die Wiederverwendung vorbereitet: für die Belieferung der WAMS Secondhand Läden in Schwaz und Jenbach (ab Mitte 2015) und für die kostenlose Belieferung sozialer Einrichtungen. Fahrräder werden an die WAMS Fahrradwerkstatt CONRAD zur Reparatur oder zum Recyceln weitergegeben.

Termine für die Re-Use- Sammlung am Recyclinghof Fügen / Fügenberg:

- **Freitag, 22. Mai 2015 von
13.00 bis 18.00 Uhr**

Hinweis Gemeinde Fügen:

> Für Waren die nicht angenommen werden können, besteht die Möglichkeit, diese am Recyclinghof **KOSTENPFLICHTIG** (0,34€/ kg bei Sperrmüll) abzugeben. Wir bitten Sie daher nur Waren, welche

- **intakt sind,**
- **gebrauchsfähig sind,**
- **oder mit minimalem Reparaturaufwand**

wiederverwendet werden können, an den Re-Use Sammelterminen vorbeizubringen! Leider können auch keine „Antiquitäten“ angenommen werden. Die an diesen Terminen zusätzliche Sammelstelle wird am Recyclinghof (Fügen / Fügenberg) unterhalb der Überdachung positioniert. Folgen Sie einfach den Wegweisern bzw. fragen Sie einen Mitarbeiter!

- **Freitag, 23. Oktober 2015
von 13.00 bis 18.00 Uhr**

Kontakt: Verein WAMS,
Dr.-Franz-Werner-Straße
30/III Ost, Innsbruck,
Tel. 0512/583409

Wir freuen uns über allerhand...

- Spielsachen aller Art,
Babyausstattung und
Kinderwägen
 - Sportartikel und Sportgeräte
aller Art wie Ski, Rodel,
Tennisschläger ...
 - Fahrräder
 - Geschirr und Gläser
 - Hausrat und Ziergegenstände
aller Art
 - Bilder, Spiegel und Lampen
 - kleine Haushaltsgeräte wie
Kaffeemaschinen, Toaster,
Staubsauger
 - kleine Elektrogeräte wie
Radios, Hifi -Geräte, Haarfön,
Rasierer
 - Bücher, CDs, LPs, DVDs
 - Taschen und Koffer,
Heimtextilien und Stoffe
- Hauptsache: ganz und sauber.
DANK!

SAUBER statt SAUBÄR

Auch heuer haben wir wieder eine Einladung von ATM zur Teilnahme an der Flurreinigungsaktion erhalten.



Da eine Bestellung der erforderlichen Materialien kurzfristig erfolgen soll, würde ich euch bitten, **mir im Falle einer Teilnahme** eine möglichst rasche In-

formation zukommen zu lassen.

Anzahl der Teilnehmer, Termin an dem gegangen würde (Freitag Nachmittag, Samstag...) inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer

Bei Schulen: Begleitperson inkl. Telefonnummer

Bevorzugter Bereich – auch der Wald und die Wanderwege können einbezogen werden



Ein terminliches Ende gibt es nicht – natürlich bietet sich das Frühjahr nach der Schneeschmelze am besten an.

Ing. Manfred Schwaiger, Abteilung Umwelt der Gemeinde Fügen



Liebe Pfarrfamilie!

Eine sehr schöne Begebenheit aus den Evangelien ist die Erzählung, wie Jesus auf dem

Wasser dem Boot zugeht, indem sich seine Jünger befanden. Zuerst zuckten die Jünger zusammen vor Angst, weil sie meinten, es sei ein Gespenst. Petrus erkennt Jesus an seiner Stimme und sagt: „Herr, wenn du es bist, so befiel, dass ich auf dem Wasser zu dir komme!“ Jesus sagte „Komm“. Und Petrus steigt dann wirklich aus dem Boot und geht Jesus entgegen.

Man stelle sich vor: Petrus verlässt die Sicherheit eines Bootes und begibt sich in die Gefahr, in den Stürmen des Sees unterzugehen bzw. im unruhigen Gewässer unterzugehen. Und das alles nur, um bei Jesus zu sein. Ein unwahrscheinliches und beneidenswertes Gottvertrauen.

Ich denke mir, bei uns, in unserem Land, in unserer Pfarrgemeinde muss niemand

sein sicheres Boot verlassen und sich in Lebensgefahr begeben, um bei Jesus zu sein – etwa am Sonntag bei der Hl. Messe. Vielleicht haben wir diese Begeisterung, diese Freude über die Gottesbegegnung verloren. Möglicherweise haben wir uns im Boot dieser Welt schon so gemütlich eingerichtet, dass wir vergessen haben, dass für jeden von uns einmal die Stunde kommt, wo wir für immer aussteigen müssen! Dagegen gibt es keine „Versicherung“.

Vielleicht hat uns der Mut verlassen, Dinge zu tun, die anders sind als „man“ tut. Die Wellen der Werbung und Wirtschaft, der Druck der Allgemeinheit und der Gesellschaft peitschen um unsere Füße und wollen uns im allgemeinen Strom der Zeit mitreißen.

Was gut und wertvoll ist, das bestimmt nicht mehr der Einzelne, das pfeifen uns die verschiedensten Medien wie ein starker Wind ständig um die Ohren. Was kann da schon so ein leiser Hauch, so ein kleiner

Artikel im Fügener Blatt schon bewirken, gegenüber dem Sturm millionenfacher Auflagen unzähliger Boulevardblätter und Mediengiganten.

Ich bewundere diesen Petrus, der den Mut hat, auszusteigen und – ohne auf den warnenden Ruf der anderen Jünger zu hören – tut, was er hier und jetzt für richtig hält.

Ich bewundere den Mitchristen, der den Mut aufbringt, sich für Gott und den Nächsten einzusetzen und zu engagieren, auch dann, wenn es nicht sehr attraktiv und gewinnbringend ist. Sich durch sein Engagement in die Nähe Gottes zu bewegen ist eigentlich Gewinn und Lohn genug.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Osterzeit sowie auch die Kraft und den Mut eines Petrus, der entschlossen und unerschrocken aus seinem Boot ausstieg, um Jesus zu begegnen. Jeder Besuch des Gottesdienstes, jede Feier der Hl. Messe ist wie ein Gang auf Jesus zu.

*Gottes Segen euer
Gerst Erwin, Pfarrer*

*Könnte ich nur einmal
vor Freude über deine
Auferstehung
meine Sorgen hinter mir
lassen wie Petrus sein
Fischerboot.
Und könnte ich nur einmal
aus Begeisterung über
deine Gegenwart
durch meinen Alltag
stürmen wie Petrus durch
das seichte Wasser –
Ich würde dich endlich
erkennen und deine
unendliche Liebe begreifen,
die Liebe, die mich trägt!*



Aus der Pfarrstatistik

**Die Standesfälle seit
14.08.2014 bis 03.03.2015
für Fügen:**

**17 Taufen
4 Trauungen
11 Beerdigungen**



Sternsinger bringen Segen

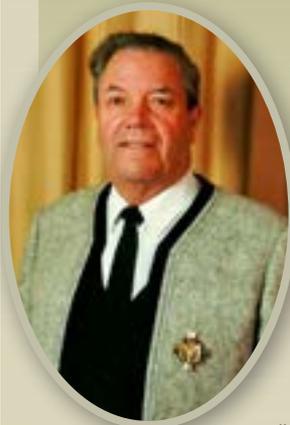
„Die Sternsinger sind do,“ schallte es auch heuer wieder vor den Haustüren in Fügen, Kapfing, Kleinboden und Gagering.

Als besondere Ehre empfanden die Sternsinger den Besuch bei **Frau Emma Haun** (Gasthof Malerhaus) in Fügen. **Sie konnte am 04.01.2015 ihren 93. Geburtstag feiern.** Da setzten die Heiligen aus dem Morgenland gerne noch ein Geburtstagsständchen für die rüstige Dame drauf.

- 1 Alle Gruppen, die 2015 den Dreikönigssegens ins Haus brachten
- 2 Frau Emma Haun mit Sohn Robert und den Sternsängern 2015.
- 3 Die Sternsinger unterwegs
- 4 Einzug zur Dreikönigsmesse
- 5 Die Gruppen gestalteten die Messe

Auf diesem Weg noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“ für alle Helfer und Gönner der Sternsingeraktion.





Alt-Bürgermeister Baumeister Hermann Wetscher – 80. Geburtstag

Am 24. März 2015 feierte der Ehrenbürger der Gemeinde Fügen Alt-Bürgermeister Baumeister Hermann Wetscher seinen 80. Geburtstag. Die Gemeindevertretung von Fügen gratuliert dem Jubilar von ganzem Herzen und wünscht noch viele Jahre in Gesundheit und Glück im Kreise seiner Familie.

Hermann Wetscher war einer der am längsten dienenden Gemeindevandatare und Bürgermeister im Bezirk Schwaz.

Er arbeitete seit 1960 im Gemeinderat, war von 1968 bis 1973 Vizebürgermeister und von 1973 bis 1981 und von 1986 bis 2004 Bürgermeister der Gemeinde Fügen.

Er übte zahlreiche verantwortliche Funktionen in Bezirk und Land aus. Hervorzuheben sind seine Tätigkeit als Abgeordneter zum Tiroler Landtag von 1974 bis 1979, seine Bemühungen um das Bezirkskrankenhaus Schwaz und die Tourismuschule in Zell am Ziller. Die Gemeinden des Hauptschulverbandes und des Sonderschulsprenghels sowie der Altenheimverband Vorderes Zillertal haben unter seiner Leitung richtungsweisende Bauten errichtet.



Scheckübergabe aus der Veranstaltung „Aufgeign'n wie früher“, die jedes Jahr im Hotel Waldfrieden stattfindet, an Rauch Theresia von der Organisation „Zillertaler helfen Zillertalern“.



Bürgermeister Walter Höllwarth, Amtsleiter Alois Kofler und die Leiterin des Gemeindekindergartens Ida Insam verabschieden die 19 Jahre im Dienst befindliche Kindergarten-Assistentin Herma Außerscheider in den Ruhestand.



BM Walter Höllwarth gratuliert Frau Direktorin Loisi Hirner in Anwesenheit der SchülerInnen und Kolleginnen herzlichst zum 60. Geburtstag.

Für den Bürgermeister und seinen Stellvertreter ist es eine besondere Freude und Ehre verdienten Mitbürgern zu danken und ihnen die Glückwünsche der Gemeinde zu ihren runden Geburtstagen zu überbringen.

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren zum 80sten Geburtstag



Otto Buttenhauser



Lucia Luxner



Maria Taxacher



Georg Sprenger



Hermann Wetscher

Josef Rieder - 80. Geburtstag (ohne Foto) **Hildegard Bader - 90. Geburtstag** (ohne Foto)

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit:



Goldenen Hochzeit:

Margit und Franz Hofer (Foto)

Traute und Walter Anker (ohne Foto)

Diamantene Hochzeit: (ohne Foto)

Vonbank Emma und Walter

Die Gemeinde Fügen gratuliert den Jubelpaaren sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame glückliche und gesunde Jahre.





EINRICHTEN MIT FREUDE

SCHÖNES WOHNEN
REFLEKTIERT DIE
FREUDE DES
MENSCHEN AN
SEINEM LEBEN.



freudling
wohndesign

Gewerbepark Zillertal
Gewerbeweg 3
6263 Fügen/Tirol
Tel. ++43-(0)5288/62215
wohndesign@freudling.at
www.freudling.at



W-LAN *Lösungen*

Für Sie und / oder Ihre Gäste!
Bieten Sie Ihren Gästen den
zusätzlichen Service von Internet im Urlaub!

Wir bieten:

- ◆ Komplettlösungen
zugeschnitten auf Ihren Bedarf
- ◆ EIN Ansprechpartner
von der Planung bis zur Inbetriebnahme
- ◆ verschiedene Ausführungen
abgestimmt auf Ihre Haus-/Betriebsgröße
und Ihre Vorgaben und Wünsche

ELEKTROTECHNIK



Mayrhofen · Fügen



Elektrotechnik Sporer GmbH Stillupklamm 800a | T. 05285 / 64206 | info@elektro-sporer.at
6290 Mayrhofen | F. 05285 / 62555 | www.elektro-sporer.at